Westfälische Zeitung.

№ 287. Erscheint mit Ausnahme des Montags täglich. Paderborn, Donnerstag, den 9. December 1852. 2r Jahrg.

Insertate werden mit 1 Sgr. die 4spaltige Zeile oder deren Raum berechnet. Vierteljährl. Abonn.-Preis in Paderborn 1 Thlr. 2½ Sgr.; bei allen Postanstalten in Preußen 1 Thlr. 15 Sgr.; im übrigen Deutschland 1 Thlr. 24½ Sgr.

England's Handelspolitik und seine Colonien.

Paderborn, 8. Dez.

Es ist noch vielfach verbreitete Ansicht, daß Colonien ein vortreffliches Mittel seien, den Wohlstand eines Volkes zu heben und daß namentlich England zum größten Theile seinen Aufschwung zu verdanken habe. Diese Ansicht wird durch die Thatsachen widerlegt. Wir wollen heute zwei Staaten vergleichen. Frankreich hat mit seinen Colonien nur Schaden gehabt; es hat unermeßliche Opfer gebracht, aber seine überseeischen Besitzungen haben, eine nach der anderen, Bankrott gemacht und seine Colonien sind glücklich alle verloren gegangen. In Holland sind 6 oder 7 ostindische Compagnien nach einander in Concurs gerathen, obgleich der Staat bedeutende Opfer für sie brachte. England hingegen hat in verschiedenen Verhältnissen, in welchem seine Colonien standen, und zum Theil ganz ihr losgesagten, an Ausdehnung und Macht zugenommen. Die Ursache liegt sehr nahe. Colonien verursachen dem Mutterlande in der Regel große Ausgaben. Schon die Kriegsflotte, welche wegen derselben erhalten wird, kostet ungeheure Summen. Sobald die Colonien selbstständige Staaten bilden, fallen diese Ausgaben weg und die neuen Staaten in der Abhängigkeit sich befinden, wo sie mit dem Mutterlande Handel treiben, haben sie bewiesen. Als es noch unbevölkert war, exportirte Großbritannien [illegible], heute exportirt es [illegible] Pfd. St. Waaren, und hat seine Industrie [illegible] Großbritannien ein Reich von 150 Millionen Menschen erworben, das nach ganz Asien, exportiert [illegible] Seitdem aber [illegible] Industrie [illegible] Worin liegt die Rechtfertigung des jetzigen Systems Englands. Seitdem die größte seiner Colonien unabhängig geworden ist, seitdem jenes seine übrigen Colonien so frei als möglich gestellt hat und in vielen derselben, wie z. B. kürzlich in Neu-Süd-Wales fremde Flaggen seiner eigenen gleichgestellt hat, seitdem es 1846 mit dem Protectionssystem gar gebrochen, hat seine Industrie erstaunlich zugenommen. Die Baumwollenindustrie hat sich, wie wir vor einiger Zeit berichteten, im Laufe der letzten zwei Jahre um ein Drittheil vermehrt und das Kapital fängt an, sich in England selbst so anzusammeln, daß es da seine lohnende Beschäftigung mehr findet und nach dem Auslande sich wendet. Dampfschiffahrtslinien nach irgend einer Gegend der Welt erst [illegible] wie die Handelsflotte sich jährlich um [illegible] fonds vom Stapel vermehrt, wie fast jedes Jahr eine neue [illegible]

Onkel Toms Hütte.

IX.

(Fortsetzung.)

[illegible] das junge Herrchen Bill zu fangen, ich thu's [illegible] gebot. [illegible] mich los, daß ich glaubte sie, mein [illegible] wüthend, und ich wurde gezeitscht und ohne Abendbrod zu Bette gebracht, bevor ich noch über das Geschehene zur Besinnung kam. Darauf hörte ich die Mutter vor der Thür weinen, und das that mir [illegible]

— Du sollst Dich [illegible] lose Geschöpf, [illegible] setzt und ich [illegible] sagt, ich hoffe, sie wird sich [illegible] eine Frau, armen, verlassenen [illegible] wenn ein [illegible] Elternlosen und [illegible] für Erziehung die armen Kinder [illegible]

— Hier [illegible] so hier mich [illegible] Dinge. Das ist der Weg, auf dem Ihr [illegible] umgeht, und Du [illegible]

meiner Einsegnung eingetreten, daß wir unsere eigenen Empfindungen ganz bei Seite setzen müssen.

— Höre John, ich verstehe durchaus nichts von Politik, aber ich kann meine Bibel lesen, und da lerne ich, daß ich den Hungrigen speisen, den Nackten kleiden und den Bedrängten trösten muß. Und ich richte mich nach der Bibel.

— Aber in den Fällen, in welchen Du dadurch ein großes öffentliches Uebel. —

— Gehorsam gegen Gott bringt nie ein öffentliches Uebel, ich weiß, daß das nicht möglich ist. Es ist immer und überall das Beste, nach seinen Gedanken zu handeln.

— Höre mich nur an, Mary, ich kann Dir [illegible] Gegenvorstellungen machen, um Dir zu beweisen [illegible]

— Nathan, John! Wenn [illegible] Du mußt mich doch nicht [illegible] sage Dich Deine [illegible] Du [illegible] ges Gesindel von Deiner Thür fortweisen, weil es einen [illegible] Pflege [illegible] Du [illegible] gegnete Herr Bird [illegible] daß es keine [illegible] Dame [illegible] sie [illegible] Gesang [illegible] sie fortlaufen wollten, und Du auch, [illegible] Kälte, Hunger und Durst, ohne daß man sie noch [illegible] zu behandeln braucht, und [illegible] mich niemals darum kümmern, so [illegible]

— Mary, Mary, meine Liebe, so nimm doch [illegible]

— Ich hasse das Vernünftigsprechen, John, besonders [illegible] Dinge. Das ist der Weg, auf dem Ihr [illegible] umgeht, und Du [illegible]

[illegible] 7. Dezbr.

[illegible] Frankfurt [illegible] Sitzung [illegible] Regierung die Proklamation [illegible] Freiheit ausgezeigt. Er wird [illegible] alle fortgehen. — In der 1. Kammer [illegible] direktor Eichmann zum zweiten Vizepräsidenten [illegible] Die Zahl der Abgeordneten, von denen heute 20 [illegible] ten für Patow. — Der Prinz Karl befindet sich [illegible] besser. — Die 1. Kammer hat heute den [illegible] rischenden Beschluß gefaßt, daß die Königl. [illegible] Staatsherren in die jetzige Zahl der Abgeordneten einzurechnen seien; sie hat demnach eine definitive Organisation [illegible] in Anspruch genommen und ist also mit 72 Mitgliedern [illegible] schlußfähig. — Eine von dem hannoverschen Offizier Clemens erfundene Verbesserung der Schraubenuhr soll nächstens geprüft werden. — In der 1. Kammer hat der Minister des Innern heute eine Vorlage über die Bildung der 1. Kammer durch Ernennung durch den König vorgelegt und verbunden zur Erwägung gestellt: daß die Kammern in der Regel ein Jahr auf

---

[illegible] Dezember.

[illegible] Abgeordnetenhaus [illegible] Gesetzentwurf, welcher dahin geht: die Gemeindeordnung vom 11. März 1850 nicht auszuführen, die ältere Verfassung wieder herzustellen, dieselbe durch provinzielle Verordnungen fortzubilden, eine besondere Städteordnung für die 6 östlichen Provinzen, eine besondere für Neu-Vorpommern und Rügen, eine besondere für Westfalen zu erlassen." Durch dies allgemeine Gesetz wird der Art. 105 der Verfassung berührt. Von dem Princip dieses Artikels weicht die Vorlage nehmlich ab. Es würde bedarf die Aufhebung desselben nothwendig werden. Im Rücksicht endlich auf die speziellen Verhältnisse der einzelnen Provinzen überreicht er später einer Landgemeinde-ordnung für die 6 östlichen Provinzen, einer Landgemeinde-ordnung für Westfalen und einer Gemeindeordnung für die Rheinprovinz, welche Vorlagen sie sich den Antrag machen, gemeinsame Gesetze zu berathen, mit Rücksicht auf die speziellen Verhältnisse [illegible] königliches Dresden, der Kurf. Brandenburg und der Provinzen Pommern, Preußen und Sachsens mit Ausschluß der Altmark, vereinbarten Bestimmungen der Gesetzentwürfe [illegible] Prov. Brandenburg [illegible] Die Kammer [illegible] Vorberathung [illegible] Verfassung betreffenden Vorlagen [illegible] Dienstag [illegible]

[illegible] Die [illegible] Stimmzettel schwankte in den drei Scrutinien [illegible] zwischen 324 und 327. Beide Häuser waren [illegible] vollzählig erschienen, die [illegible] wurden schon in dem Bewußtsein, daß sie jener disponirenden Majorität [illegible] Im ersten Scrutinium [illegible] 123 Stimmen [illegible] während für Otto Ahlen 133 Stimmen. Im zweiten Scrutinium waren die Stimmzettel der 39 Mitglieder [illegible] Im dritten Scrutinium [illegible] wahrscheinlich dieselben drei unterschrieben, welche im 2. Scrutinium schon unbeschrie-

---

[illegible] Du armes Dich [illegible] nicht [illegible] Kopf, sagte [illegible] nicht mehr [illegible] wie ich [illegible]

[illegible] Der [illegible] Monarchie stellte [illegible] Cudjoe, der schwarze Diener für Alles, den Kopf in die Thüre und sagte, Missis möchte in die Küche kommen, und unser Senator, dadurch und durch einen peinlichen Zug bewogen, sich seiner kleinen Frau und einem sonderbaren Gemisch von Verdruß und Befriedigung [illegible] daß weder er noch seine Frau [illegible] Die Gattin [illegible] Thür in einem [illegible] Ton hörbar: John, [illegible] —

— Die Unglückliche, sagte Frau Bird [illegible] licher Empfindungen an. Da schlug die [illegible]

den eingereicht worden waren. Dadurch reduzirte sich die zur absoluten Majorität nothwendige Stimmenzahl auf 83, während sie — wenn jeder Anwesende gestimmt hätte, 164 betragen mußte. [illegible] 154 Stimmen. Die „katholische Fraktion" wird in „kirchlichen Fragen" geschlossen auftreten, [illegible] den in ihr [illegible] lassen. [illegible] nach rechts und links liefern. — Dr. v. Bethmann-Hollweg stimmte mit seiner Partei für den Grafen Schwerin. — Auch die Wahl des ersten Vice-Präsidenten erforderte drei Abstimmungen. (N. Z.)

— Die erste Kammer, welche heute ihre Konstituirung vollzogen hat, bietet, wie das „C. B." schreibt, aus dem Gesichtspunkte der parteilichen Organisation noch immer ein ziemlich chaotisches Bild. Mit Ausnahme derjenigen Mitglieder, welche sich an Stahl und dessen Parteigenossen aus den früheren Sessionen angeschlossen haben, und welche unter Stahl's Führung eine äußerste Rechte darstellen, ist bis jetzt nur noch eine Parteigestaltung gelungen, durch Zusammenziehen derjenigen Elemente, welche sich in der letzten Zeit der vorigen Session unter Brüggemann zu einem hin und wieder von der Stahl-Gerlach'schen Fraktion unabhängigen Votum vereinigt hatten, und welchen sich einige neu Gewählte jetzt angeschlossen haben. Von den etwa 95 Mitgliedern, die gegenwärtig in die Kammer eingetreten sind, gehört diesen beiden Parteigruppen die größere Hälfte, und zwar 24 zur Fraktion Stahl und gegen 30, unter diesen auch Graf Arnim-Boytzenburg, zur Fraktion Brüggemann.

— Eine dritte Fraktion, welche aus der rechten Seite der zweiten Kammer hervorgeht, wird sich unter dem Vorsitz des Prinzen Hohenlohe konstituiren, ein besonderes Programm aber nicht aufstellen.

— Unter den Vorlagen, welche Seitens des Ministeriums des Innern zunächst den Kammern gemacht werden sollen, befinden sich die die Gemeinde-Ordnung betreffenden. Dieselben sind dem Vernehmen nach vom Staatsministerium berathen und haben auch die königl. Genehmigung erhalten. Diese Vorlagen werden betreffen: 1) die abgeänderte Städte-Ordnung, 2) die Gemeinde-Ordnung für das platte Land der östlichen Provinzen, 3) Gemeinde-Ordnung für Westphalen, 4) Gemeinde-Ordnung für die Rheinprovinz.

— Die Geschäftsordnungs-Kommission der ersten Kammer bringt außer dem schon erwähnten Antrag, daß 73 Stimmen zur Majorität erforderlich seien, noch folgende Anträge an die Kammer: zu §§. 2 und 11: statt des früheren zweimaligen vierwöchentlichen Provisoriums der Präsidentenwahl nur ein einziges eintreten zu lassen; — zu §. 22 die Central-Kommission zur Prüfung des Staatshaushalts-Etats von 15 auf 25 Mitglieder zu erhöhen; — [illegible] Zahl der zur Unterstützung von Anträgen nothwendigen Mitglieder von 15, 25 und 60 auf 10, 20 und 40.

— An die Kammern und an die einzelnen Mitglieder derselben sind mehrfach Petitionen gerichtet, welche den Wunsch aussprechen, daß die durch die neuen Gewerbeverordnungen dem freien Ermessen überlassene Errichtung von Hülfskassen diesem fernerhin nicht freigestellt, sondern die bindende Verpflichtung zur Errichtung solcher für die Arbeiter bestimmten Hülfskassen in allen Theilen des Landes ausgesprochen werde. —

— Die „N. Pr. Z." spricht in einer Wiener Correspondenz davon, daß „in jedem Falle" von Wien aus „eine Verwahrung gegen die Folgerungen, welche sich an die Annahme des Titels „Napoleon III." knüpfen lassen, zugleich mit der neuen Beglaubigung für den Oesterreichischen Gesandten in Paris, Herrn von Hübner, abgeschickt werden wird."

— Ueber den Verkauf der deutschen Flotte erfahren die „Hamb. Nachr." Folgendes: Die Kanonenboote haben für fünf Prozent ihres ursprünglichen Preises losgeschlagen werden müssen, so daß nur der gegenwärtige Werth des Materials bezahlt worden ist. Die übrigen Schiffe sind in einem Zustande, daß nur noch die Maschinen, die aber sehr vortrefflich sein sollen, von Werth sind. Werden die Verkäufe abgeschlossen, über welche jetzt mit einer englischen Gesellschaft verhandelt wird, so bleiben nur noch die zwei großen Schiffe „Hansa" und „Erzherzog Johann," so wie die Vorräthe des Arsenals zu veräußern übrig. Es soll einen traurigen Eindruck machen, bei jedem Schiffsverkauf auch Offiziere und Matrosen entlassen und auf einmal brodlos zu sehen, welche zum Theil gute Stellungen im belgischen und anderen Diensten aufgaben, um auf der deutschen Flotte zu dienen.

— In Folge der Beschwerde mehrerer Geistlichen aus Städten, in denen die neue Gemeinde-Ordnung bereits eingeführt worden, daß sie zu den städtischen Kommunallasten, von denen sie bisher gesetzlich frei gewesen, herangezogen werden, hat die königliche Regierung zu Königsberg an sämmtliche Landräthe ein Cirkularschreiben erlassen, dessen Inhalt die „N. Pr. Z." folgendermaßen angiebt:

„Die Regierung weist darauf hin, daß, wenngleich eine solche Heranziehung als gesetzlich begründet anzusehen sei, sich doch andererseits ein Mißverhältniß nicht verkennen lasse, indem nur an denjenigen Orten, an welchen meistens in Folge ganz zufälliger Umstände die Gemeinde-Ordnung bereits zur Ausführung gelangt sei, die Geistlichen und Lehrer Kommunalsteuer entrichten sollen, während sie in anderen Städten, in welchen die Gemeindeordnung noch nicht eingeführt, und voraussichtlich noch sobald nicht eingeführt werden wird, von den Kommunalabgaben befreit sind. Die königl. Regierung führt darauf an, wie es wohl in der Billigkeit zu liegen scheine, daß auch in den zuerstgenannten Städten, in welchen die Gemeindeordnung schon eingeführt ist, die Geistlichen und Lehrer so lange, als nicht die Gemeindeordnung allgemein in den Städten ihres Verwaltungsbezirks Geltung habe, von den Kommunallasten befreit bleiben und zu denselben nicht herangezogen würden, in welcher Beziehung auch bereits einzelne jener Städte diesfällige Beschlüsse zu Gunsten der besteuerten Geistlichen gefaßt hätten. Schließlich fordert die Königliche Regierung sämmtliche Landräthe auf, in dieser Beziehung auf die Gemeindebehörden derjenigen Städte, in welchen die Gemeinde-Ordnung bereits eingeführt ist, oder noch eingeführt werden sollte, in angemessener Weise einzuwirken."

Aus Münster schreibt man unter dem 3. Dezember: Gestern wurde hier die Allerhöchste Kabinets-Ordre, die Unterstützung hülfsbedürftiger Veteranen betreffend, zur Ausführung gebracht. Mehreren alten Kriegern, welche theils bei den bergischen Truppen den Feldzug in Spanien mitmachten, theils in der preußischen Armee dienten, wurde eine jährliche Pension von 24 Thlrn. abwärts angewiesen, und theilweise sofort [illegible] Gnadenakt eine allgemeinere Anerkennung gefunden haben, als dieser. (D. Z.)

[illegible], 3. Dez. Zu dem beabsichtigten Bau eines neuen Leuchtthurms sind die Anschläge und Zeichnungen bereits vor mehreren Tagen zur Revision eingereicht. Der Leuchtthurm erhält seine Stelle nahe dem Osternothhafen zwischen diesem und der Ostmole, hat eine Höhe von 200 Fuß bis zum Feuer, eine Grundfläche von 28 Fuß im Quadrat und wird mit einem zweistöckigen Gebäude umgeben, in welchem sich mehrere kleinere Wohnungen befinden. (E. Z.)

Hannover, 28. November. Das Cölibat der Offiziere gehörte bekanntlich zu denjenigen Gegenständen, auf die König Ernst August mit ganz besonderer Strenge sein Augenmerk richtete. Ein Sekonde-Lieutenant erhielt nie Konsens zum Heirathen, ein Premier-Lieutenant mußte eine jährliche Rente aus seinem oder seiner Braut Privatvermögen von mindestens 800 Thalern, ein Kapitän von mindestens 1000 Thalern und ein Stabsoffizier sogar von 1200 Thalern vor einer eigens dazu eingesetzten Kommission nachzuweisen im Stande sein, bevor er um den Heirathskonsens bei allerhöchster Stelle einkommen durfte. Sogar verloben durfte sich kein Offizier, ohne zuvor vom König dazu Erlaubniß erhalten zu haben. [illegible] Erfüllung dieser Bedingungen auch scheinen [illegible] tausenderlei Mittel, sie ganz oder theilweise zu umgehen. Die Liebe ist ja so unglaublich erfinderisch. Um [illegible] für die Zukunft zu verhindern, zugleich aber [illegible] die Anforderungen an die dem Offizierstande angehörigen Heiraths-Kandidaten auf ein civileres Maß herabzusetzen, ist nun eine ausgegebene General-Ordre auf allerhöchsten [illegible] worden, daß von jetzt an jedem Offizier ohne Unterschied des Grades, jedoch mit gänzlichem Ausschluß der Seconde-Lieutenants, nur dann der Ehekonsens ertheilt werden soll, wenn er oder dessen Braut zuvor gerichtlich ein Vermögen nachgewiesen hat, welches eine Rente von mindestens 600 Thalern jährlich sichert. Wechselpapiere bis zu diesem Betrag (also 15,000 Thaler) sind bei der Heirath gerichtlich zu deponiren. Es dürfen hierauf weder Schulden haften noch kontrahirt werden. Der König entscheidet in allen Fällen selbst. Bei jedem Regiment darf nur ein Drittel der zur Klasse der Premier-Lieutenants und Kapitäns gehörigen Offiziere verheirathet sein; in Betreff der nicht regimentirten Offiziere behält sich der König auch in Rücksicht auf die Zahl die jedesmalige Entscheidung vor. Aus staatsökonomischem Gesichtspunkte betrachtet, wird diese Maßregel die Folge haben, daß ein Kapital von nahe an zwei Millionen Thalern dem Geschäftsverkehr entzogen wird. (E. Z.)

Leipzig, 5. Dec. Vorgestern feierte der Chef eines unserer ersten Handelshäuser, Kammerrath Frege, das seltene 50jährige Bürgerjubiläum bei noch großer geistiger und körperlicher Rüstigkeit. (F. Pz.)

München, 2. Dec. Am 15. Nov. trat hier das von Sr. Maj. dem Könige unter dem Namen „Maximilianeum" gegründete Convict ins Leben. Dasselbe ist vorläufig in einem Privathause der Amalienstraße (unweit des Universitätsgebäudes) untergebracht, und wird ganz aus den Mitteln der Cabinetskasse erhalten. Die Zöglinge haben vollständige unentgeltliche Verpflegung, und werden aus den Oberklassen der Gymnasien ausgewählt, so daß ihr Eintritt ins Convict gleichzeitig mit ihrem Uebergange an die Universität stattfindet. (F. Pz.)

Ludwigshafen, 4. Dec. Obwohl gestern die Einzeichnungsliste für die Neustadt-Weißenburger Bahn wegen Erschöpfung der verfügbaren Summe von 300,000 fl. geschlossen war, so wurden doch heute mit Zustimmung der beiden Regierungen weitere Zeichnungen bis zum Gesammtbetrage von 600,000 fl. angenommen. Diese Summe soll jedoch um 50 pCt. herabgesetzt werden, so daß die Einzeichner nur die Hälfte der Aktien erhalten, für deren Abnahme sie sich verpflichtet haben. Wie hier, so waren auch die dem Hause Ladenburg und Söhne in Mannheim zur Verfügung gestellten Aktien [illegible], so daß schon heute Vormittag die Einzeichnungsliste [illegible]

Wien, 5. Dec. Die [illegible] Kämpfe zwischen den Montenegrinern und den Türken und fügt hinzu, daß man bei Abfahrt des Dampfers von Cattaro nur wußte, daß die Montenegriner einige hundert Türkenköpfe nach ihren Dörfern als Siegestrophäen [illegible] haben. In Cattaro ist ein montenegrinischer Abgeordneter eingetroffen, um 10,000 Dukaten in Zwanziger zur Vertheilung unter die Kämpfer umzuwechseln. In Folge dieser Wirren war auch seit acht Tagen die Zufuhr aus Montenegro in den Bazars von Cattaro äußerst geringfügig. — Wie man aus Parma meldet, sind mehrere Personen aus der nächsten Umgebung der regierenden Herzogin plötzlich entlassen worden, darunter ein Paar Damen und Herren des Hofstaates und zwei Französinnen, welche zur Dienerschaft der Herzogin gehörten. Ueber die eigentliche Veranlassung zu dieser Maßregel lauten die Angaben verschieden.

— Graf Thun hat seine Kreditive übernommen, seine Abreise nach Berlin war auf heute angesetzt. — Die „Pesther Ztg." bringt wieder ein kriegsrechtliches Urtheil gegen den früheren Unterlieutenant Karl Frank, der später als Rittmeister in's Görgey'sche Korps eintrat und sich im August 1852 freiwillig gestellt hat, zum Tode durch den Strang. Diese Strafe ist unter Aufrechthaltung der Entsetzung des Verurtheilten von der Offizierscharge und der Einziehung seines Vermögens, im Wege der Gnade auf eine Festungsarreststrafe in der Dauer von vier Jahren gemildert worden.

Ausland.

Schweiz. — Bern, 5. Dez. Drei Großräthe aus der Berner Landschaft Oberhasle veröffentlichen heute eine Erklärung [illegible]

Ausdruck der Todesangst ihr Gesicht und sie sprang auf, indem sie ausrief: Ach, mein Harry! Haben sie ihn ergriffen?

Als der Knabe diesen Ausruf vernahm, sprang er im Nu von Cudjoes Schooß herab, lief zu ihr hin und hielt seine Ärmchen zu ihr empor.

— Ach, er ist hier! hier! rief sie aus.

— Ach, Madame, sagte sie dann wie außer sich zu Frau Bird, beschützen Sie uns! Lassen Sie ihn nicht fangen!

— Niemand soll Euch hier das Geringste zu Leide thun, arme Frau, sagte Frau Bird beruhigend. Hier seid Ihr sicher, fürchtet Euch nur nicht.

— Gott segne Euch, sagte die Frau, bedeckte ihr Gesicht und schluchzte, während der Knabe, als er sie weinen sah, ihren Schooß zu erklimmen sich anschickte.

[illegible]

Bird that, als lese er die Zeitung.

[illegible]

— Ich sage, Frau — begann Herr Bird [illegible]

es ein wen'g länger gemacht würde, sie scheint größer zu sein, als Du.

Frau Bird versetzte mit stillem, kaum bemerkbarem Lächeln:

— Wir wollen sehen.

Nach einer abermaligen Pause brach Herr Bird wiederum das Schweigen.

— Höre, Frau!

— Nun, was willst Du?

— Da ist das alte Bombassinkleid, das Du mir immer überwirfst, wenn ich Nachmittags schlafe, das könntest Du ihr geben, sie braucht Kleider.

In diesem Augenblicke sah Dinah herein, um zu sagen, daß die Frau [illegible] und Missis zu sprechen wünsche.

Herr Bird und seine Frau gingen in die Küche, von den beiden ältesten Knaben gefolgt. Der Kleinste war inzwischen ins Bett gebracht worden.

Die Fremde saß jetzt auf ihrem Lager neben dem Feuer. Sie blickte mit ruhigem, gebrochenem Ausdrucke, der von ihrer früheren Wildheit wesentlich abstach, in die Flammen.

— Wünschen Sie mich? fragte Frau Bird mit freundlicher Stimme, ich hoffe, daß Ihr Euch jetzt besser fühlt, arme Frau.

Ein langer, bebender Seufzer war die einzige Antwort, aber sie erhob ihre dunklen Augen, und richtete sie mit einem so flehenden [illegible] Ausdruck auf sie, daß die Thränen in die Augen der kleinen Frau traten.

— Ihr braucht Euch durchaus nicht zu fürchten, wir sind Eure Freunde, arme Frau! Sagt mir, woher Ihr kommt und was Ihr braucht.

— Ich komme von Kentucky, sagte sie.

— Wann? fragte Herr Bird.

— Diesen Abend.

[illegible]

— Ja, sagte die Frau langsam, ich that es. Gott half mir, denn sie waren hinter mir, dicht hinter mir, und es gab kein anderes Mittel.

— Mein Gott, Missis, sagte Cudjoe, das Eis ist in Stücke und Risse gespalten und schwankt im Wasser auf und nieder.

— Ich wußte es, ich wußte es! rief sie wild, aber ich that es! Ich hätte nicht geglaubt, daß ich es vermöchte, aber ich kümmerte mich nicht darum. Ich fürchtete nicht den Tod. [illegible] O, Niemand weiß, wie viel Gott helfen kann, wenn man ihm vertraut, setzte sie mit flammendem Blicke hinzu.

— Waret Ihr Sklavin? fragte Herr Bird.

— Ja, Herr, ich gehörte einem Manne in Kentucky.

— War er unfreundlich gegen Euch?

— Niemals, Herr, er war sehr gut.

— Und war Eure Herrin unfreundlich?

— Nein, Herr, gewiß nicht. Meine Herrin war immer gut gegen mich.

— Was hat Euch bewogen, [illegible] Heimath zu verlassen und fortzulaufen, [illegible]?

Die Frau blickte mit einem forschenden, scharfen Ausdruck auf Frau Bird, es entging ihr nicht, daß dieselbe in tiefer Trauer war.

(Fortsetzung folgt.)

rung über den Brand des Grimselspitals, in welchem sie Folgendes zur öffentlichen Kenntniß bringen: 1) Es wird dafür gesorgt werden, daß das neuerbaute Spital sofort einem ehrbaren zutrauenswürdigen Manne übergeben werde, welcher auch der Besorgung und Bedienung gewachsen ist. 2) Ein Ausschuß der Landschaft leitet den Neubau und es ist die gegründetste Hoffnung vorhanden, daß der Paß jedenfalls künftigen Sommer wieder mit Gebäulichkeiten und Einrichtungen versehen sein werde, welche dem Bedürfniß und der Bequemlichkeit der Reisenden insoweit entgegenkommen, als es bei dieser Gebirgshöhe eben möglich ist; eine zweckmäßigere Construktion, namentlich eine Erweiterung des Gebäudes, ist beschlossen. 3) Der ganzen Bevölkerung der Landschaft Oberhasle sowie der benachbarten Aemter, ist sehr daran gelegen, daß alle den Behörden zur Kenntniß kommenden Spuren anderweitiger Thaten genau verfolgt und Alles ans Licht gefördert werde, was von einiger Erheblichkeit sein mag. Die Unterzeichneten bezweifeln dieß auch nicht; der thätige und einsichtige Richter, dem die Führung der Untersuchung obliegt, habe seither das Erforderliche gethan und werde ferner in gleichem Sinne handeln. „Gegen Zybach aus dem, was bereits vorliegt, auch auf ein weiteres, wie Mord, schließen zu wollen, erscheint den Unterzeichneten, soweit sie die Persönlichkeit desselben kennen, voreilig." Am Schlusse der Erklärung wird der bisher unbestrittene Ruf der Ehrbarkeit und Treue der Bergleute jener Thalschaft erwähnt und auf den Eindruck hingedeutet, welchen der Brand des Grimselspitals und die mit ihm zusammenhängenden Umstände bei den dortigen Landleuten gemacht hat. Die in dieser Erklärung enthaltene Versicherung, daß die Untersuchung in den Händen eines thätigen und umsichtigen Richters sei, berechtigt auch zu der Hoffnung, daß der Prozeß über das räthselhafte Verschwinden des Dr. Wohlfarth aus Frankfurt und der beiden Brüder Leonard aus Paris ernstlich an die Hand genommen und mit aller Umsicht und Energie geführt werde. (Sicherem Vernehmen nach wird auch von Seiten der Frankfurter höchsten Behörde, des Senats, der Regierungsrath von Bern aufgefordert werden, einen eigenen Untersuchungsrichter in dieser Angelegenheit zu bestellen. Von Paris aus sind gleiche Schritte zu erwarten. Wenn der Berner Regierungsrath diesem Ansuchen willfahrt, woran kaum zu zweifeln, so wird endlich einmal Licht in diese Angelegenheit gebracht werden. An hinreichendem Material zu einer [illegible] wie uns wenigstens von competenter Seite versichert wird.) zumal man hier versichert, die frühere stattgehabte Nachforschung an Ort und Stelle habe es unwahrscheinlich gemacht, daß die Vermißten nicht über den Gletscher ins Formazzathal gegangen, sondern auf die Grimsel zurückgekehrt und von da verschwunden seien. Aus Zybachs Jugend zirkuliren hier Gerüchte, die wenigstens beweisen, welcher Handlungen man diesen Mann für fähig hält. Wir wissen nicht, was daran ist, aber man versichert, es solle [illegible] der dunkle See neben dem Grimselspital genau untersucht werden. Jedenfalls haben auch wir zu den Behörden das Vertrauen, daß sie keine Mühe sparen wird, um durch möglichst klare Aufhellung aller Thatsachen den Verdacht und das ängstliche Mißtrauen zu verscheuchen, welches Zybachs unglückselige That hervorgerufen hat. (Fr. J.)

— 5. Dec. Durch ein Promemoria des Herrn Charles ist in neuester Zeit eine bemerkliche Aufregung im Kanton Freiburg hervorgerufen worden. Es wird in dieser Schrift Gerechtigkeit für das Volk von Freiburg gefordert, und da solche nicht anders erlangt werden könne, als nach Beseitigung der jetzigen Verfassung, wird diese als nothwendig bezeichnet. (F. Pstz.)

Frankreich. — * Paris, 6. Dez. Auch der englische Gesandte hat bereits seine Creditive beim neuen Kaiser eingereicht, was große Freude erregte.

Aus den Gesetzvorschlägen, welche dem Senat vorgelegt werden sollen, entnehmen wir folgendes: Die eigentliche kaiserliche Familie soll nur aus drei Personen bestehen; dem Kaiser, dem Exkönig Hieronymus und seinem Sohn Napoleon. — Nach dieser kaiserlichen Familie kommt die bürgerliche Familie, bestehend aus den Gliedern, deren Heirath vom Kaiser Napoleon I. autorisirt worden ist. Aber die aus diesen Ehen entsprossenen Kinder, welche ihrerseits Heirathen eingegangen haben, die von dem dynastischen Chef der Familie nicht sanktionirt wurden, machen keinen Theil der Civilfamilie aus. — Die Summe der Civilliste bleibt dem Senate überlassen; die Apanage für den Thronerben soll 1500,000 Franken betragen. — Die Senatoren sollen künftig alle 30,000 und die Deputirten 6000 jährlich erhalten.

Zur Reise Abd-el-Kaders nach dem Orient hat der Minister den Dampfer [illegible] von 450 Pferdekraft zur Disposition gestellt und zugleich angeordnet, daß für alle Bequemlichkeiten des Emir's aufmerksam gesorgt werden solle, dessen Gefolge mit seiner Familie 50 Personen beträgt. Der Dampfer wird den Emir in [illegible] einem kleinen Hafen des Marmora-Meeres an's Land setzen, wovon Brussa noch 10 Stunden entfernt ist. — Die Aktien der Creditbank stehen auf 1340 Franken.

Spanien. Madrid, 2. Dez. Die Nachrichten, welche gestern noch einer [illegible] von uns mitgetheilt werden, sind von [illegible] Wichtigkeit. Die Wahl von Martinez de la Rosa zum Präsidenten der Deputirtenkammer mit 121 gegen 107 Stimmen, welche dem ministeriellen Candidaten zufielen, ist gleich einer Verwerfung der Pläne des Ministeriums [illegible] in Beziehung auf die Revision der Verfassung. Alles was irgend Geist, Charakter, Namen und Wissen hat, [illegible] dieses [illegible] auch seine Maßregeln gegen die Presse sein mögen, in ökonomischer Hinsicht progressiv ist, denn es begünstigt den Eisenbahnbau und den Freihandel.

— Eine telgr. D. der F. Pstz. bringt soeben vom 7. aus Paris die Nachricht, daß die Cortes aufgelöst und neue Wahlen angeordnet sind. Die neuen Cortes treten am 1. März zusammen. Madrider Course: Inn. Sch. 46; Diff. 23½.

Großbritannien. London, 6. Dez. In einem Artikel über die politische Lage Preußens äußert die Times Folgendes: „Die preußische Regierung verdient bedeutende Anerkennung und Achtung für ihre Ausdauer auf der Bahn des constitutionellen Regierungs-Systems zu einer Zeit, in welcher [illegible] des Jahres 1848 auf dem Continent eine starke und allgemeine Reaction gegen repräsentative Institutionen erzeugt haben, in einer Zeit, wo die Erfolge der Contre-Revolutionen [illegible] Staaten das Bestehen dieser Institutionen von der bloßen Willkür der Prorogation abhängig gemacht haben. An Einflüssen und Vorstellungen der großen absolutistischen Mächte hat es nicht gefehlt, um das Berliner Cabinet zu vermögen, ihrem Beispiele zu folgen und seine mit dem Volke eingegangenen Verpflichtungen ohne Rücksicht abzuschütteln. Aber weder der König noch die königliche Familie von Preußen haben es mit ihrer persönlichen Ehre oder mit der Regierungspolitik vereinbarlich gefunden, mit der constitutionellen Partei zu brechen oder die gegenseitigen zwischen König und Volk bestehenden Verbindlichkeiten zu lösen.

Obwohl die Monarchie in Preußen, wie anderswo, nach den Störungen des Jahres 1848 durch Militärmacht gerettet und die Autorität des Staates hergestellt wurde, so hat doch die preußische Regierung nie jenen rein militärischen Charakter angenommen, den jetzt die Kaiserreiche Oesterreich und Frankreich zur Schau tragen. „Für das gemeinschaftliche Wohl Europas", so schließt der Artikel der Times, „ist nichts wesentlicher als ein einziges und starkes Gesammt-Deutschland, einig durch Zusammenwirken der Politik und durch gleiche Interessen seiner Hauptmächte, stark durch die Eintracht des Volkes und der Regierungen."

Eine [illegible] Deputation, an deren Spitze der Graf von Shaftesbury stand, [illegible] zu Hrn. Walpole im Ministerium des Innern und überreichte eine Denk- und Bittschrift an die Königin im Interesse des Ehepaares Madiai. Das Aktenstück zählt im Ganzen 23,172 Unterschriften.

Die Admiralität hat an alle k. Schiffswerfte die Weisung erlassen, keinem ausländischen Offizier hohen oder niederen Standes die Besichtigung der Werkstätten oder der im Baue begriffenen Kriegsschiffe zu gestatten.

Auf Bestellung der österreichischen Regierung wird in Northam eine Schrauben-Dampffregatte von 40 Kanonen gebaut.

— (Tel. Dep. d. K. Z.) London, 7. Dez. Gestern zeigte der Lordkanzler Disraeli dem Parlamente an, offiziell habe er die Meldung, daß der Kaiser der Franzosen alle Akte seit 1815 anerkenne.

Amerika. New-York, 20. Nov. In unserm [illegible] spukt es wieder von Kriegsgerüchten, [illegible] erschrecken. Man hört nämlich, daß der Dampfer Crescent-City [illegible] dauten die Spanier auf Cuba [illegible] General-Capitän Canedo läßt [illegible] einen Kriegsdampfer vor dem Moro kreuzen, um die Crescent-City [illegible] zurück zu weisen. So [illegible] der Black Warrio, denn kein anderes amerikanisches Schiff [illegible] im Mindesten gehindert oder belästigt. Der New-York Herald schließt aus mehreren Umständen, daß auf den Dampfer Crescent City gefeuert worden, ja, daß derselbe wahrscheinlich zur Prise gemacht oder in den Grund gebohrt worden sei. Die Isabel sah auf der Heimfahrt am 13. Abends 5 Miles vom Havannah-Hafen zwei spanische Kriegsschiffe, eine Fregatte und eine Corvette, gegen die Crescent-City auslaufen. Ein Signallicht flammte sodann vom Moro auf; aber die Dunkelheit der Nacht verhinderte die Isabel, mehr zu sehen. Auf diese vagen Gerüchte hin schlägt der Herald schon gewaltigen Kriegslärm und überhäuft Herrn Fillmore mit einer guten Ladung Vorwürfe. — Senor Calderon de la Barca, der spanische Gesandte in Washington, hat der Regierung angezeigt, daß die Crescent-City die Hafen-Gesetze von Havannah verletzt habe, indem sie in der Nacht einlaufen wollte. Zwischen Sonnen-Untergang und Aufgang darf kein fremdes Segel den Hafen betreten. Die Offiziere auf dem Moro-Castel hatten die Pflicht, auf die Crescent-City zu feuern, unterließen dies aber [illegible]. — Die Guano-Differenz ist endlich in einer persönlichen Conferenz zwischen dem Staatssekretär Everett und dem peruanischen Gesandten definitiv geschlichtet worden. — Die japanische Expedition ist segelfertig. Eine andere Expedition wird, dem Herald zufolge, nach Central-Afrika beabsichtigt, theils zu wissenschaftlichen, theils zu Colonisations-Zwecken.

Aus Mexiko nichts als Revolution und Anarchie. Die neulich erwähnte Schilderhebung der Nationalgarden von Matamoras gegen das Gouvernement der Provinz Tamaulipas hatte ihren Grund darin, daß der Gouverneur, General Cardenas, eine bewaffnete Militär-Polizei einführen und alle Mitglieder des Ayuntamento verhaften wollte. Die Generale Canales und Ocalos, die Cardenas Partei ergriffen, wurden von den Nationalgarden aufs Haupt geschlagen.

Vermischtes.

— Aus Smyrna geht der „Triester Zeitung" [illegible] November folgende Kunde einer in den Gewässern [illegible] neuen Piraterie zu: Ein griechisches Kauffahrteischiff sei von Seeräubern angefallen, dieselben aber von der Mannschaft des Schiffes zurückgeschlagen worden sein. [illegible] mit Verstärkung zurück, erstiegen das Schiff, [illegible] die ganze Besatzung, raubten dasselbe aus und bohrten es in den Grund. Nähere Details fehlen noch.

— Ein Schiff, der „Dromedar", befindet sich mit einer [illegible] Ladung unterwegs. Es bringt nämlich [illegible] Hyänen, Tiger u. dgl., welche größtentheils für die Menagerie in Schönbrunn bestimmt sind. Telegraphischen Nachrichten zufolge wird das Schiff in einigen Tagen in Triest oder Fiume landen.

[illegible] Nov. ihr zweites Concert in Boston [illegible] Saale. Sie wird dort noch zwei Concerte geben und, wie die dortigen Zeitungen berichten, im April mit einer deutschen Opern-Gesellschaft wieder zurückkehren und dann auch in Opern „Catharina" singen.

— Die Amerikaner charakterisiren sich doch durch ihre Sprache und Anschauung als höchst materielle Menschen in jeder Hinsicht. Die von den Baptisten von Rhode-Island gegründete Universität ist in vollen Verfall und einer ihrer bedeutendsten Unterstützer, Dr. Wayland, drückt sich [illegible] also aus: „Wir können den Hauptartikel nicht, die Gattung der intellektuellen Waaren, welche der moralische Markt dieser Zeit fordert."

— Königsberg, 4. Dez. Gegenwärtig weilt in unseren Mauern ein Riese, nicht ein solcher, der sich für Geld beschauen läßt, sondern einer, der ganz gewöhnlich auf den Straßen umhergeht, aber doch größer ist, als viele Riesen, für die wir sonst Entree bezahlen mußten. Seine Größe ist, ganz schlecht gemessen, 8' 8", und sein Vorhaben, zum Weihnachtsfeste sich dem Musikcorps des 4ten Infanterie-Regiments als Träger der Mahomedsfahne einzuverleiben.

Börsen-Course der Staatspapiere und Aktien.

Wechsel-Course.
Berlin, den 7. Dezember 1852.

			Preuß. Cour. Brief.	Geld.
Amsterdam	250 Fl.	Kurz	143¾	143¾
dito	250 Fl.	2 Mt.	142¾	142¾
Hamburg	300 Mk.	Kurz	—	152⅝
dito	300 Mk.	2 Mt.	151½	151¼
London	1 Lstl.	3 Mt.	6 21⅞	—
Paris	300 Fr.	2 Mt.	80⅝	80
Wien in 20 Fl. Fuß	150 Fl.	2 Mt.	97⅝	—
Augsburg	150 Fl.	2 Mt.	—	101⅞
Breslau	100 Thlr.	2 Mt.	—	99⅛
Leipzig in Courant im 14 Thlr. Fuß	100 Thlr.	8 Tage	99⅝	99⅞
Frankfurt a/M. südd. W.	100 Fl.	2 Mt.	56 28	56 22
Petersburg	[illegible]	3 Woch.	—	108⅛

Aktien, den 7. December.

	Zf.	Br.	Gl.		Zf.	Br.	Gl.
[illegible]	4	101½	101	desgl. Prior.	5	—	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	99	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]	99½	desgl. Prior.	[illegible]	[illegible]	—
desgl. Prior.	5	—	—	desgl. Prior.	4½	—	—
desgl. II. Serie	5	—	—	[illegible]	[illegible]	—	—
desgl. Prior.	4½	—	102¾	desgl. Prior.	5	102½	—
Düssel.-Elberf.	—	86	—	Friedrichsd'or		13⁷⁄₁₂	13⁷⁄₁₂
desgl. Prior.	4	—	—	Andre Goldm.			
[illegible]	[illegible]	—	—	à 5 Thlr.		11½	11
Prinz Wilhelm	—	—	—				

Geldsorten.
Köln, den 7. December 1852.

	Br.	Gl.		Br.	Gl.
Preuß. Frd'or	5,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5,[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	5,18	5,16, [illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
5 Fl. Stücke	[illegible]	1,10, 4			

Frankfurt, den 7. December 1852.

Oesterr. 5% Metalliques in Silber bei R.	94¾ G.
[illegible]	91½ b. u. G.
desgl. 4½%	72¾ bz u. G.
desgl. 4%	64½ G.
desgl. 3%	[illegible]½ G.
Kurhessische 40 Thlr. Loose	33½ P. ¼ G.
Fried. Wilhelm Nordbahn excl. Zinsen 4% G.	45¾ b. u. G.
Spanische [illegible]	44¼ P. [illegible]
Badische 35 Fl. Loose	35 P. 37½ b. ½ G.

Marktbericht.

Neuß, den 7. Decbr. Weizen nach Qualität 2 Thlr. 14 Sg. bis 2 Thlr. 16 Sg. Roggen 2 Thlr. [illegible] Sg. bis [illegible] 26 Sg. Winter- [illegible] Buchweizen 1 Th. [illegible] 3 Thlr. 8 Sgr. Kartoffeln — Thlr. 23 Sgr. Heu pr. Ctr. — Thlr. [illegible]

Köln, den 7. Decbr. [illegible] 2 Thlr. 25 Sg. Rüböl per [illegible] 29 Thlr. [illegible] per Mai 30 Thlr. [illegible] per October — Thlr. — Sgr. Leinöl per Ohm — Thlr. — Sgr. [illegible] Thlr. [illegible] per 2000 Pf. [illegible]

Personalchronik.

[illegible]

Verantwortlicher Redakteur W. Crüwell in Paderborn.

Rob Laffecteur.

Der Boyveau'sche Laffecteur-Rob, von einer großen Anzahl Aerzte jetzt dem Syrup Cuisinier's, Larrey's und dem von Sarsaparilla vorgezogen, heilt gründlich und ohne Quecksilber die Hautausschläge, Flechten, Skropheln, die Folgen der Krätze, Geschwüre, die von Entbindungen in den kritischen Jahren herrührenden Leiden, und die erbliche Schärfe der Säfte. Als mächtiges Blutreinigungsmittel ist er für die Flüsse der Harnblase und Schwäche der Organe sehr nützlich. — Der Boyveau-Laffecteur Rob ist hauptsächlich anempfohlen gegen frische und eingewurzelte, oder dem Quecksilber und der Verbindung des Kali widerstehende syphilitische Krankheiten. Dieses Heilmittel, von angenehmem Geschmack, leicht und im größten Geheimniß zu nehmen, welches seit mehr als 60 Jahren bei der französischen Marine angewandt, und heilt in kürzester Zeit von Grund aus, wenig Kosten verursachend und ohne Furcht des Rückfalls.

Deutschland. — Preis: 3 Thaler.

Augsburg, J. Kiening. — Bremen, L. G. Hoffschläger. — Breslau, Wilhelm Mayer und Comp. — Köln, Materialhändler Riefstahl Söhne. — Düsseldorf, de Haen Carstanjen. — Frankfurt, Saal. — Hamburg, W. Oertel Söhne, 21. — Hannover, Carl Schneiders und Andreä. — Königsberg, Julius Kastrath. — Leipzig, Doctor Laurentius. — Mainz, Doctor Ouvrier, Agent-general. — Memel, L. F. Zacher. — Prag, Johann Ulrich zum Erlöser, Apotheker. In Triest, Serravallo. — In Wien, Ph. Neustädter, Apotheker, 728.

Polen.

Krakau, Helejinski und Molzinski. — Warschau, Sokolowski, und bei allen Apothekern. — Gebrauchsanweisung in polnischer Sprache.

Von Seiten des Sekretariats der kaiserlich-russischen Gesandschaft in Paris ist mir folgendes Schreiben zugekommen:

Der Hr. Dr. Giraudeau de Saint-Gervais zu Paris hat im Juli 1850 dem Herrn Minister des Innern verschiedene Dokumente eingereicht, welche sein Privilegium für die Zubereitung des Rob-Laffecteur constatiren, und gleichzeitig die Autorisation nachgesucht, in russischen Blättern veröffentlichen zu können, daß der Rob-Laffecteur in St. Petersburg bei dem Apotheker Tipmer, und in Odessa bei dem Apotheker Kohler verkauft wird.

Der Medicinalrath, welchem diese Sache zur Begutachtung vorgelegt wurde, fand keine Hindernisse, dem Herrn Dr. Giraudeau de Saint-Gervais die Vollmacht zu ertheilen, in russischen Blättern Anzeigen in Betreff des Rob Laffecteur zu veröffentlichen, nur müssen dieselben in den gebührenden Formen und Ausdrücken abgefaßt sein. Der genannte Rath glaubt gleichzeitig bemerken zu müssen, daß die russischen Apotheken, welche diesen Rob-Laffecteur vom Auslande, sei es vom Eigenthümer selbst oder von dessen Bevollmächtigten beziehen, durchaus nicht von dem Verkaufe dieses Heilmittels, natürlich nach den bisher bestehenden Verordnungen, ausgeschlossen sind.

Die kaiserliche Gesandschaft wird hiermit eingeladen, den Hrn. Dr. Giraudeau de Saint Gervais diesen Beschluß wissen zu lassen.

Für gleichlautende Uebersetzung:
Der Gesandschafts-Sekretär.
Unterz.: Balabine.

Der Rob Boyveau-Laffecteur ist in allen Apotheken Frankreichs, Englands, Rußlands, Deutschlands, Belgiens und Hollands zu haben.

Der Rob-Laffecteur wurde von der französischen Regierung für die Marine, und der Kriegsminister von Belgien hat ihn für den Gesundheitsdienst der belgischen Armee angenommen. Dieses Heilmittel ist autorisirt durch Decret vom Jahre XIII., und durch Urtheile des Handelsgerichtes zu Paris vom 13. Dezember 1847, 25. Dezember 1849 und 22. März 1850 wurden drei Fälscher dieses Robs verurtheilt, wodurch [illegible] dem Unterzeichneten zuerkannt worden ist, und folglich allein dieses heilsame Heilmittel fabricirt und verkauft.

Dr. Giraudeau de Saint-Gervais in Paris.

☞ Aufträge auf den „Rob Laffecteur" werden angenommen und in kürzester Zeit zu dem obigen Preise von 3 Thalern besorgt in der W. Crüwell'schen Buchhandlung in Paderborn.

Bei Velhagen und Klasing in Bielefeld ist erschienen:

[illegible]

Praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche von Henriette Davidis.
Fünfte verm. u. verb. Auflage. 8. geh. 27½ Sgr. fein gebunden 1 Thlr. 5 Sgr.

Henriette Davidis Kochbuch ist jetzt das verbreitetste im westlichen und nördlichen Deutschland. Es ist die Zuverlässigkeit seiner Angaben, die ihm diese schnelle und große Verbreitung gegeben hat und die es sowohl in der bürgerlichen wie in der feineren Küche zu einem sicheren Rathgeber macht.

Vorräthig und zu haben in Paderborn bei W. Crüwell, Junfermann, Schöningh, Wesener, so wie in allen andern Buchhandlungen von Westfalen, Kurhessen und Hannover.

Volks-Ausgabe
eines klassischen, vaterländischen Geschichtswerkes.

Die Hoffmann'sche Verlags-Buchhandlung in Stuttgart versendet so eben:

Dr. J. G. A. Wirth's
Deutsche Geschichte.
Zweiter Abdruck der zweiten durchaus verbesserten Auflage in 4 Bänden.
Erste Lieferung, 8 Bogen in 8.
Subscriptions-Preis 2½ Sgr. oder 9 Kr.

Mit diesem Nationalwerke, dessen geniale Behandlung, strenge Unpartheilichkeit, edle Freimüthigkeit, klare und verständliche Schreibart von allen Partheien rühmend anerkannt wird, hat sich der Verfasser ein unvergängliches Denkmal für alle Zeiten gesetzt! Um diesem herrlichen Volksbuche die weiteste Verbreitung zu verschaffen, veranstaltet die Verlagshandlung gegenwärtige äußerst wohlfeile Ausgabe; das ganze Werk, 4 Bände in 20 Lieferungen von zusammen [illegible]. Die Freunde des Volkes, welche gediegene Belehrung und wahre Aufklärung desselben für wünschenswerth halten, werden zur Verbreitung des Buches eingeladen, und erhalten von jeder Buchhandlung

auf 10 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Die 1ste Lieferung ist zur Einsicht zu erhalten in jeder Buchhandlung, namentlich bei **Wilh. Crüwell** in Paderborn.

Bei Jm. Tr. Müller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Paderborn vorräthig bei W. Crüwell:

Praktisches Handbuch der
Münz-, Maaß-, Gewichts-, Staatspapier- u. Usancenkunde.

Oder: Ausführliche, alphabet. geordnete Belehrung über Rechnungsweise, Zahlwerth, Münzwesen, Wechsel-, Münz- u. Effekten-Curse, Wechselrecht, Handelsmaaße und Gewichte und die wichtigsten Handelsusancen aller civilisirten Länder der Erde. Auf Grund der neuesten gesetzlichen Bestimmungen bearbeitet von

C. F. W. Lorenz.
4. ganz umgearbeitete Auflage.
Preis 1 Thlr. 7½ Sgr.

Dieses Werk bildet auch die 1. Abtheilung des 2. Bandes des bereits in mehrern völlig umgearbeiteten und ungemein erweiterten Auflagen erschienenen Gesammtwerks:

Neue Handelsschule
von
C. F. W. Lorenz.

Allgemein faßliches und vollständiges, in natürlicher Stufenfolge fortschreitendes Lehrbuch der kaufmännischen Grundwissenschaften. 6 Thle. (oder 4 Bände) zusammengenommen (statt einzeln 6½ Thlr.) 5 Thlr.

Dieß rühmlichst bekannte Werk wurde von tüchtigen Praktikern aufs Wärmste empfohlen, wobei ihr Urtheil einstimmig dahin ging: „Unter den gegenwärtig vorhandenen Lehrbüchern für junge Leute, die sich dem Handelsstande widmen wollen, dürfte wohl nicht leicht ein nützlicheres gefunden werden, welches so unbedingt zu empfehlen sei, als diese in wenigen Jahren schon in wiederholten Auflagen nöthig gewordene „Neue Handelsschule von Lorenz," die eine weite Verbreitung verdiene."

In meinem Nebenhause ist eine Wohnung für einen einzelnen Herrn leer geworden.
Moritz Daltrop.

Soeben erschien bei F. A. Brockhaus in Leipzig und ist in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Fromme Lieder
von
Julius Sturm.
8. Geheftet 24 Ngr. Gebunden 1 Thlr.

Bei F. Kuhnt in Eisleben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:
Hänichen, die ersten Anfangsgründe im Blumenzeichnen, eine Reihenfolge methodisch geordneter Vorlegeblätter zum Blumenzeichnen für Stadt- und Landschulen, wie zum Selbstunterricht. 1. 2. Heft à 7½ Sgr.

Diese Vorlegeblätter verdienen ganz besondere Beachtung und werden bald in den meisten Schulen eingeführt sein.

Mit Rücksicht auf das bevorstehende Weihnachts-Concert habe ich mich veranlaßt gefunden, meine 2te Musik-Soiree auf Mittwoch den 12. Januar k. J. zu verlegen.
Otto Kyrke.

In meinem Verlage ist soeben erschienen:
Münz-, Maaß- u. Gewichtsbuch.
Das Geld-, Maaß- und Wechselwesen, die Kurse, Staatspapiere, Banken, Handelsanstalten und Usancen aller Staaten und wichtigen Orte.
Von
Christian Noback und Friedr. Noback.
Erstes Heft. Aachen—Berlin.
8. Geh. 12 Ngr.

Das erste Heft, auf dessen Umschlag sich ein ausführlicher Prospectus befindet, ist in allen Buchhandlungen zu erhalten.

Leipzig, im November 1852.
F. A. Brockhaus.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend gegen 6 Uhr gefiel es dem Allmächtigen, meine innigst geliebte Mutter Elisabeth [illegible] geborne Voß in ihrem 68. Lebensjahre, aus dieser Welt abzurufen. Sie entschlief ruhig und sanft, mit den heiligen Sterbe-Sacramenten versehen.

Entfernten Verwandten und Freunden widme ich diese schmerzliche Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

[illegible] 8. December 1852.
Conrad [illegible].

MEDICAL, INVALID & GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.
Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.
LONDON, Pall Mall Nro. 25.
Verwaltung für Deutschland in Frankfurt a. M.
Capital: 6 Millionen Gulden.

Gesunde Leben werden von dieser Gesellschaft zu **billigeren** Prämien versichert, als von den meisten anderen Compagnien. Gestützt auf sehr ausführliche statistische Berechnungen, versichert die Gesellschaft auch **kranke** oder nicht völlig gesunde Personen.

Die Versicherten können sich bei dem Gewinn der Gesellschaft nach ihrer Wahl betheiligen oder nicht, aber selbst im ersteren Falle nie zu Nachzahlungen angehalten werden.

Die bei ihr Versicherten können zu jeder Zeit des Jahres von einem Theil Europas zum andern reisen.

Policen, die bereits ein Jahr in Kraft waren, werden durch Duell oder Selbstmord nicht annullirt.

Auch für Rentenankäufe ist die Gesellschaft besonders vortheilhaft.

Prospekte (Ladenpreis 7 Sgr. 6 Pf.) sind in der Buchhandlung von Wilh. Crüwell in Paderborn zu haben.

Nähere Auskunft ertheilen unentgeltlich:

in Berlin Herr J. F. Friebel
„ Breslau Herren Goebel & Cie.
„ Danzig Herr Alfred Reinicke
„ Düsseldorf „ B. Wilhelmi
„ Elberfeld „ C. F. W. Mohn
„ Stettin „ W. Wolfrath

sowie auch W. Crüwell in Paderborn.

Johann Alb. Varrentrapp
Central-Agent in Frankfurt a. M.

Nebst Beilagen: Weihnachts-Katalog 4. Ausgabe.

Druck und Verlag von Wilh. Crüwell in Paderborn.

Weihnachts-Katalog

der

Westfälischen Zeitung.

1. Ausgabe. Paderborn, den 9. Dezember 1852. 2 Bogen enthaltend.

Avis!

Die zweite Ausgabe dieses „Weihnachts-Katalogs", dessen Nutzen für den Weihnachts- und Neujahres-Markt allgemeine Anerkennung findet, wird am 15. d. Mts. ebenfalls mit der „Westfälischen Zeitung" stattfinden. Da derselbe überdies in vielen tausend Exemplaren unentgeldlich und auf's zweckmäßigste verbreitet wird und deshalb viele Industrielle den Wunsch hegen mögen, diese zweite Ausgabe noch zu Inseraten zu benutzen, so finden wir uns veranlaßt, Annoncen zu derselben bis zum 13. d. M. anzunehmen. Dieselben werden mit 1 Sgr. 6 Pf. die vierspaltige Zeile oder deren Raum berechnet. Besondere Abdrücke des Katalogs werden zu 3 Pf. per Bogen abgelassen.

Die Expedition der „Westfäl. Zeitung."

Abtheilung I. Bücher.

☞ Dieselben sind in jeder frequenten Buchhandlung Westfalens zu haben, namentlich bei **Wilh. Crüwell in Paderborn.**

A. Klassiker, Wissenschaftliche Werke, Bildungs-, Erbauungs-, Unterhaltungs- und gemeinnützige Schriften.

Arndt, Abendklänge aus Gottes Wort, in eleg. Einband mit marmor. Schnitt und Deckel-Vergoldung 1 Thlr. 10 Sgr.

Aus der Blumenwelt. Ein Märchen-Epos, in eleg. Einband mit Gold-Schnitt und Deckel-Vergoldung, 1 Thlr. 10 Sgr.

Aus den Papieren einer Verborgenen. Zweite vermehrte Auflage, hübsch broschirt 2 Thlr.

Bechstein's Wanderungen durch Thüringen. Mit Stahlstichen, 3te Auflage, cartonirt 1 Thlr. 6 Sgr.

Beck, Lieder vom armen Mann, Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Sgr.

Becker's Weltgeschichte. N. Aufl. in schönem Halbfranzband. 10 Thlr. 20 Sgr.

Bibel, die, in Bildern. Von Julius Schnorr von Carolsfeld, in 30 Lieferungen à 10 Sgr.

— do. do. do. Prachtausgabe à 1 Thlr.

Bibeln in dauerhaften und elegant. Einband zu 1, 1½ und 2 Thlr.

Bilder-Bibel in fünfzig bildlichen Darstellungen von OLivier. Nebst einem begleitenden Text von G. H. v. Schubert. Neue Ausgabe. eleg. cartonirt. 2 Thl. 20 Sg.

Biggel, des Christen-Wandel im Erdenthale. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für kathl. Christen, mit hübschen Stahlstichen und ungezählten Randverzierungen, in Prachteinband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 24 Sgr.

Byron's Werke mit Stahlstich in 3 eleg. Kattun-Einbänden. 3 Thlr.

Conversations-Lexicon, 9te Aufl. (Brockhaus) in 15 eleganten Kattun-Einbänden 17 Thlr. 15 Sgr.

Chamisso's Gedichte, in 8°, N. Aufl., in eleg. Einband mit Goldschnitt und Portrait des Dichters auf der Seite 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

— do. broschirt 2 Thlr.

— Werke, in 8°, in 3 eleg. Kattun-Einbänden. 3 Thlr. 10 Sgr.

Cid, der, von Duttenhofer, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckelvergoldung. 15 Sgr.

— von Herder, eleg. Taschen-Ausgabe mit Goldschnitt u. Vignetten. 1 Thl. 15 Sgr.

Davidis, praktisches Kochbuch für die gewöhnliche und feinere Küche, 5. verbesserte Aufl., broschirt. 27 Sgr. 6 Pf.

Davidis Kochbuch in eleg. Ebd. 1 Thl. 5 Sgr.

Dilia Helena, Lieder. Mit einem Vorworte von L. Tieck, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung 1 Thlr. 20 Sgr.

Don Quixote von Tieck in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt und Deckelvergoldung. 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Ehrenberg, Stunden der Andacht, 4te Aufl., broschirt. 2 Thlr.

Engel's Schriften in 3 eleganten Kattun-Einbänden mit hübschem Schnitt. 3 Thlr.

Fontane, Dicher-Album, N. Aufl. in elegant. Einband mit Goldschnitt. 1 Thlr.

Festtage, die, der Katholischen Kirche, bearbeitet von Bayerle, mit ausgemalten und schwarzen Illustrationen von Sonderland, cartonirt. 2 Thlr.

Freiligrath, Gedichte, (12te) 5te Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 20 Sgr.

Gaudy's Werke in elegant. Kattun-Einband. 4 Thlr. 15 Sgr.

Geibel's Gedichte, N. Aufl., in elegant. Einband mit Goldschnitt. 2 Thl. 7 Sgr. 6 Pf.

— Prinzessin Ilse do. do, 22 Sgr. 6 Pf.

— Juniuslieder. Miniatur-Ausgabe in eleg. Einband mit gold. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 6 Sgr.

Gerhard, Paul, Geistliche Lieder, schöne 8°-Ausgabe mit hübschem Titelbilde, cartonirt. 2 Thlr.

Geistesworte aus Goethe's Werken, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 25 Sgr.

Gellert's Schriften in 3 elegant Leinen-Einbänden. 3 Thlr. 5 Sgr.

Gistel und Bromme, Handbuch der Naturgeschichte aller drei Reiche, mit 48 colorirten Tafeln und 42 Holzschnitten, cartonirt. 4 Thlr. 15 Sgr.

Goethe's Werke, N. brillante Auflage in 8°, 30 Bände, geb. in 20 eleganten Chagrinleder-Halbfranzbänden. 32 Thlr.

— Taschen-Ausgabe in 20 eleganten Kattun-Einbänden. 21 Thlr.

— Reinecke Fuchs, 8° Ausgabe, cartonirt 15 Sgr.

— Faust, 8°-Ausgabe, in elegant. Einband mit Goldschnitt und gold. Deckel-Vignetten (Faust u. Gretchen). 1 Thlr. 10 Sgr.

— in elegantem Kattun-Einband mit marmorirtem Schnitt. 1 Thlr. 5 Sgr.

— Torquato Tasso, 8°-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Vignetten 21 Sgr.

Goethe's Götz von Berlichingen. 8° Ausg. in eleg. Einband mit Goldsch. u. V. 21 Sgr.

— Hermann und Dorothea do. 21 Sgr.

— Gedichte, Auswahl, 1846, in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 1 Thlr.

Gottschall, die Göttin. Ein hohes Lied vom Weibe, in eleg. Einband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr.

Grieben's neuester Passagier und Tourist. Handbuch für Reisende durch Deutschland und die Schweiz. 5te Aufl., in elegantem Einband mit marmor. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 15 Sgr.

Grün's Gedichte in elegant. Einband mit Goldschnitt 3 Thlr.

— Der letzte Ritter. do. 1 Thlr. 20 Sgr.

— Schutt. do. 1 Thlr. 5 Sgr.

Hafis. Eine Sammlung poetischer Gedichte. Von Daumer, broschirt 1 Thlr. 15 Sgr.

— in Hellas. Von einem Hadschi, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr.

Hauff's Werke in 3 eleg. Kattun-Einbänden mit marmor. Schnitt. 2 Thlr. 20 Sgr.

Heine, Buch der Lieder. Neue 8°-Ausgabe in eleg. Einband mit Goldschnitt u. Vignetten. 2 Thlr.

— Faust. do. do. 26 Sgr. 3 Pf.

— Neue Gedichte, Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnidt und Deckel-Vergoldung 2 Thlr.

— Die Harzreise, in elegant. Einband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung 1 Thlr. 3 Sgr.

— Romanzero. Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 15 Sgr.

Hepp, J., Geschichte des christl. Kirche in Lebensbeschreibungen, 2 Bde. in 1 Bande, eleg. einbunden 1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.

Homer's Werke von Voss, 1847, in 2 eleg. Kattun-Einbänden 2 Thlr.

Humboldt's Rosmos, 3 Bde., in eleg. Chagrinleder-Halbfranzband. 9 Thlr.

— Ansichten der Natur. 3 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Katholik, der betende. Ein vollständ. Gebetbuch, mit hübschen Stahlstichen, in Prachteinband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 3 Sgr.

Kennedy's Miss Grace, sämmtliche Werke. Aus dem Englischen von Dr. Clemen. Dr. Pirscher. 3 Bände mit 3 Titelkupfern in eleg. Einband mit marmor. Schnitt u. Rücken-Vergoldung. 2 Thlr. 15 Sgr.

Kinkel's Gedichte, N. Ausgabe, in eleg. Einbd. mit Goldschnitt und Vignetten. 2 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Kletke, Album deutscher Dichter, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr.

Knigge's. Ueber den Umgang mit Menschen. 12. Originalausgabe in einem Bande, broschirt. 1 Thlr. 10 Sgr.

Körner's Werke. Taschen-Ausgabe in 2 eleg. Kattun-Einbänden mit marmor. Schnitt. 3 Thlr.

Lenau, Albigenser, cartonirt. 1 Thlr. 25 Sgr.

— Gedichte, 14. Aufl. von 1852. 2 Bde. cartonirt. 3 Tdlr.

— Faust. Vierte Aufl. von 1852. cartonirt. 1 Thlr. 20 Sgr.

— do. Miniatur-Ausgabe in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 3 Thlr. 15 Sgr.

— Faust, 8°-Ausgabe von 1848 in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt 1 Thlr. 15 Sgr.

Lermontoff, Michail., Der Held unserer Zeit. Kaukasische Lebensbilder. Aus dem russischen übersetzt von August Boltz, hübsch broschirt. 1 Thlr.

Lessing's Werke. Taschen-Ausgabe in 4 eleg. Kattun-Einbänden mit marmor. Schnitt. 6 Thlr.

— Nathan der Weise, Emilie Galotti, Minna von Barnhelm in 1 Bd. do. 1 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

— Fabeln do. 18 Sgr.

Löw, W., Encyklopädie der gesammten Landwirthschaft, der Staats-, Haus- und Forstwissenschaft, 5 starke Bde., broschirt. 12 Thlr. 15 Sgr.

v. Müller's, Uebersetzung, Vierundzwanzig Bücher allgemeiner Geschichten, 1852, 4 Bde., broschirt. 2 Thlr.

Oettinger, Neues Buch der Liebe, in eleg. Einband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 1 Thlr. 10 Sgr.

Ossian's Gedichte. Miniatur-Ausgabe in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 15 Sgr.

Paul's, J., Auswahl in 8 eleg. Kattun-Einbänden mit marmor. Schnitt. 11 Thlr.

Paul und Virginie, grosse Prachtausgabe, in elegantem Halbfranzband. 2 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Pierer's Universal-Lexicon. Neue Aufl. mit Atlass in 17 eleg. Halbfranzbänden. 2 Thlr. 10 Sgr.

Platen's poetischer und litterarischer

Nachlass, 2 Bde., br… 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Putlitz, Was sich der Wald erzählt, in eleg. Finband mit Goldschnitt 25 Sgr.

Pyrker's sämmtliche Werke, 3 Bde. broschirt. 1 Thlr. 10 Sgr.

Ranke, deutsche Geschichte, neue Aufl. 1852, in 5 eleg. Kattun-Einbänden mit marmor. Schnitt. 8 Thlr.

Redwitz, Gedichte, Neue Aufl. in eleg. Einband mit Goldschnitt und Vignet. 1 Thlr. 15 Sgr.

— Amaranth do. do. 1 Thlr. 15 Sgr.

Roquette, Waldmeisters Brautfahrt, in eleg. Einband mit Goldschnitt 15 Sgr.

Rottek's Weltgeschichte, Ehren-Ausgabe, 10 Thl. in 5 eleg. Halbfranzbänden 7 Thlr. 15 Sgr.

Sallet's Gedichte, 3. Aufl. von 1852, cartonirt 1 Thlr. 20 Sgr.

Scherenberg, Leuthen, cartonirt 25 Sgr.

Shakespeare's Werke. Taschen-Ausgabe von Schlegel und Tieck, in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 6 Thlr.

— do. in Chagrinledernem Prachteinband 7 Thlr.

Schiller's Werke, Taschen-Ausgabe, 12 Bde. in 6 Prachtbänden mit marmor. Schnitt 7 Thlr.

— in eleg. Kattun-Einband 5 Thlr. 20 Sgr.

— Gedichte in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 1 Thlr.

— do. do. cartonirt 24 Sgr.

Schoedler's Buch der Natur, 6. vermehrte Aufl., mit 378 in den Text gedruckten Holzschnitten, 1852, broschirt. 1 Thlr. 15 Sgr.

Schulze, E., Cäcilie, 2 Thle, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung. 3 Thlr.

— Gedichte. Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit goldenem Schnitt und Deckel-Vergoldung 1 Thlr. 10 Sgr.

— Die bezauberte Rose. Miniatur-Ausgabe, in eleg. Einband mit Goldschnitt und Vignette. 1 Thlr.

Schwermuths-Trost und Liebes-Lust in deutschen Liedern, Miniatur-Ausgabe in eleg. Einband mit goldenem Schnitt und Deckel-Vergoldung. 1 Thlr. 15 Sgr.

Simrock's Malerisches und romantisches Rheinland. Mit 60 Stahlstichen, 3. Aufl., hübsch cartonirt. 2 Thlr. 10 Sgr.

— Nibelungenlied, in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 1 Thlr.

Soltau, Reineke der Fuchs, eleg. eleg. mit Goldschnitt. 15 Sgr.

Spieker, Andachtsbuch für gebildete Christen, 7. Aufl. broschirt. 2 Thlr.

Spitta, Psalter und Harfe, 2 Bändchen, eleg. cartonirt. 1 Thlr. 5 Sgr.

— Psalter und Harfe, elegante Ausgabe mit gestochenem Titelblatt, 2 Bde. in eleg. Einband mit Goldschnitt und Deckel-Vergoldung, 1 Thlr. 16 Sgr.

— do. in einem gewöhnlichen Einband 1 Thlr.

Stieler's Handatlas über alle Theile der Erde. Neue Ausgabe, 1852. 13 Thlr.

Stockhardt's Schule der Chemie, 7. Aufl. 1852, in elegantem Einband mit marmor Schnitt und Deckel-Vergoldung. 2 Thlr. 10 Sgr.

Strudel der Aufklärung, (Aria) 3 Bde., Neue Aufl. in 4 eleg. Halbfranzbänden gebunden. 6 Thlr. 20 Sgr.

— 6 Bde., Neue Aufl., in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 5 Thlr.

— neue, für gebildete Christen, 3 Bde. in eleg. Einband mit marmor. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 4 Thlr.

Torquato Tasso's befreit. Jerusalem von Gries, Neue Aufl., in eleg. Kattun-Einband. 1 Thlr. 5 Sgr.

Tegner's Frithjofs-Sage, in eleg. Einband mit marmor. Schnitt und Vignetten. 1 Thlr. 5 Sgr.

Vogt's Zoologische Briefe. Naturgeschichte der lebenden und untergegangenen Thiere. Mit 1200 in den Text gedruckten Holzschnitten, 2 starke Bde., broschirt. 5 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Wagner's sämmtliche Werke, 12 Bde. broschirt. 3 Rthlr.

Waldau, Cordula, Ermländer Sage, in eleg. Einband mit golden. Schnitt und Deckel-Vergoldung. 1 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Wilfrom's Wanderungen an der Nord- und Ostsee. Mit 30 Stahlstichen, Neue cartonirt 2 Thlr. 12 Sgr.

Wirth, Dr. J. G. A., Deutsche Geschichte, …ek die zweiten Aufl., 4 …e., broschirt 1 Thlr. 20 Sgr.

Wolfsohn's Morgen- und Abendopfer, Neue Aufl., in eleg. Einband mit Goldschnitt und Vignet. 1 Thlr.

— do. do. in eleg. Kattun-Einband mit marmor. Schnitt. 24 Sgr.

Zschokke's Novellen, Neue Aufl., 15 Bde., in 8 eleg. Halbfranzbänden. 10 Thlr.

Passendes Weihnachts-Geschenk!

Bei Unterzeichnetem ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Panorama deutscher Lyriker der Neuzeit

In einer Auswahl ihrer vollendetsten Dichtungen, nebst kurzen biographischen Notizen, von

Ludwig.

16. 349 Seiten, geh. 1 fl. 48 xr. oder 1 Thlr., geb. mit Goldschnitt 2 fl. 24 xr. oder 1 Thlr. 10 Sgr.

Diese Sammlung enthält 182 Dichtungen, gewählt aus 28 Dichtern des 19. Jahrhunderts. Die Auswahl ist mit großer Sorgfalt, alles Mittelmäßige ausscheidend, getroffen; da die äußere Ausstattung zugleich sehr elegant und der Preis verhältnißmäßig billig ist, so empfiehlt sich dieses Werkchen ganz besonders zu einem sinnigen Weihnachtsgeschenke.

Darmstadt. 2 Lebn.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage erschien soeben:

Alma.

Von L. Stiebritz.

Miniaturausgabe. gebunden. 1½ Thlr.

Eine sinnige, anspruchlose Dichtung, von tief religiösem Charakter, die sich besonders zu Geschenken für die reife Frauenwelt eignet.

Passende Festgeschenke

aus dem Verlage von

Gustav Mayer in Leipzig.

Deutsche Volkslieder

gesammelt von

Georg Scherer.

Mit einem Titelbild von Prof. L. Richter, gestochen von A. Schleich. 20 Bog. Miniatur-Velin. Die wohlfeilste Separatausgabe. Broschirt ⅔ Thlr., eleg. Cattunband 1 Thlr.

Die Gesänge der Völker.

Lyrische Mustersammlung in nationalen Parallelen von

Wolfgang Menzel.

45 Bogen Octav in eleg. Halbleinwandband 1½ Thlr. Broschirt 1 Thlr.

Ueber den Werth dieser Sammlungen dürften die denselben beigegebenen reichhaltigen Urtheilssammlungen genügende Auskunft geben.

Weihnacht-Geschenk.

Malerische Naturgeschichte der drei Reiche

von

F. W. Fiedler und Dr. J. Fachmann.

120 Folio-Bog. Text. — 528 nach der Natur gezeichnete und colorirte Abbildungen auf 28 Tafeln.

Elegant gebunden 4 Thlr.

Braunschweig, Verlag von Ohme u. Müller.

Dieses treffliche Buch, durch Oken, Hartig, Zimmermann u. A. warm empfohlen, ist zur Ertheilung einer richtigen und praktischen Anschauungsweise der Naturkörper unentbehrlich! Eltern und Erzieher sollten, bei dem billigen Preise desselben, nicht versäumen es Kindern zu kaufen!

Vorräthig bei W. Coßmann in Paderborn, sowie in allen Buchhandlungen.

Ausgezeichnete Weihnachtsgeschenke

für Jung und Alt.

Bei Ernst Balde in Cassel erscheint:

„Moderne Klassiker."

Deutsche Literaturgeschichte der neueren Zeit in Biographieen, Kritiken … Mit vielen Stahlstichen.

Neueste historische Bibliothek des Auslandes

in vortrefflichen Uebersetzungen,

Diese beiden Werke sind die vortrefflichsten, nützlichsten und interessantesten Weihnachtsgeschenke.

Zu den billigsten Preisen in allen Buchhandlungen zu beziehen.

Bei H. L. Brönner in Frankfurt a./M. sind erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Brandt, M. G. W., Die Pflanzenwelt, deren Leben, Sinn und Sprache in älteren und neueren Dichtungen. Zur sinnigen Betrachtung der Natur. Geheftet Rthl. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr. In feinem Einband Rthl. 1. 20 Sgr. oder fl. 3.

Nibelungen, die. Für die Jugend erzählt von A. Finger. Mit Zeichnungen von Hasselhorst. Gebunden 24 Sgr. oder fl. 1. 24 kr.

Weidenbach, A. J., Mythologie der Griechen, Römer und nordischen Völker. Mit Bezugstellen aus deutschen Dichtern. 2 Bde. Geh. Rthl. 1. 22 Sgr. oder fl. 3. In feinem Einband Rthl. 2. oder fl. 3. 36 kr.

Wilhelmi, H. F., Die Lyrik der Deutschen in ihren vollendetsten Schöpfungen von Göthe bis auf die Gegenwart. Zweite vervollständigte und erweiterte Ausgabe. Geh. Rthl. 2. oder fl. 3. 36 kr. In feinem Einband Rthl. 2. 12 Sgr. oder fl. 4. 12 kr.

Süs, G., Hähnchen und Hühnchen. Ein Kindermährchen mit Federzeichnungen. 4° Gebunden 24 Sgr. oder fl. 1. 24 kr.

Simrock, K., Bertha die Spinnerin. Mit einem Titelbild. Geh. 24 Sgr. In engl. Einband mit Goldschnitt Rthl. 1.

Simrock, K., die geschichtlichen deutschen Sagen. Aus dem Munde der Volks- und deutschen Dichter. Geh. Rthl. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr. In feinem Einband Rthl. 1. 20 Sgr. oder fl. 3.

— — das deutsche Kinderbuch. Altherkömmliche Reime, Lieder, Erzählungen, Uebungen, Räthsel und Scherze für Kinder. Geh. 20 Sgr. oder fl. 1. 12 kr. In feinem Einband 27 Sgr. oder fl. 1. 36 kr.

— — Kerlingisches Heldenbuch. Sagenlieder von Karl dem Großen. Geh. 27 Sgr. oder fl. 1. 36 kr. In feinem Einband Rthl. 1. 4 Sgr. oder fl. 1. 54 kr.

— — das deutsche Räthselbuch. Geh. 7½ Sgr. oder 27 kr. Geb. 10 Sgr. oder 36 kr.

— — Reinecke Fuchs. Mit Zeichnungen von T. Kiellerup. Geheftet 15 Sgr. oder 48 kr. Größere mit einer literarhistorischen Einleitung versehene Ausgabe. Gebunden in engl. Leinwand. Rthl. 1. oder fl. 1. 48 kr.

— — der gute Gerhard von Köln. Eine Erzählung. In englischem Einband mit Goldschnitt. 28 Sgr. oder fl. 1. 36 kr.

— — die deutschen Sprüchwörter. Geh. Rthlr. 1. 10 Sgr. oder fl. 2. 24 kr. In feinem Einband Rthl. 1. 20 Sgr. oder fl. 3.

— — die deutschen Volkslieder. Geh. Rthl. 1. 18 Sgr. oder fl. 2. 48 kr. In feinem Einband Rthl. 1. 28 Sgr. oder fl. 3. 24 kr.

Lange, J. P., vom Oelberge. Alte und neue geistliche Lieder. Geheftet 27 Sgr. In engl. Einband Rthl. 1.

Göthe's vaterländische Gedanken und politisches Glaubensbekenntniß. Geh. 15 Sgr.

Bei Velhagen und Klasing in Bielefeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Nouveau Musée Français.

Choix de littérature tiré des meilleurs auteurs modernes par

O. L. B. Wolff et G. Schütz.

Jahrgang 1842—1850. Ladenpreis pro Jahrgang 2 Thlr. Jetzt pro Jahrgang zu 15 Sgr. alle 9 Jahrgänge zu 4 Thlr.

Um mit dem Vorrathe dieser ältern Jahrgänge ganz zu räumen, bieten wir solche zu obigem bedeutend herabgesetzten Preise, soweit der, theilweise nur noch geringe, Vorrath reicht. Die Besitzer einzelner Jahrg. erhalten damit Gelegenheit, diese werthvolle Sammlung zu kompletiren.

Werthvoll aber ist diese Sammlung durch die sorgfältige und geschmackvolle Auswahl aus der Literatur der letzten 10 Jahre, welche in ihr geboten wird, sowie durch die beigegebenen biographischen und literar-historischen Einleitungen von der Hand des in diesem Gebiete unerlaubt ausgezeichneten Mitherausgebers O. L. B. Wolff. Es darf darum diese Bücherreihe als eine kleine ausgewählte Bibliothek der neueren französischen Literatur bezeichnet werden, die für Freunde derselben ihren bleibenden Werth behält.

Als Festgeschenk zu empfehlen!

Bei Georg Westermann in Braunschweig erschien so eben:

K. v. Rotteck's allgem. Geschichte. Ehren-Ausgabe.

zum Gedächtnisse Karl von Rotteck's besorgt und ergänzt bis auf unsere Tage von Dr. Fr. Steger. Zweiter unveränderter Abdruck. Der Reihe nach die 19 Auflage des Originals. 10 Bände. Eleg. geh. 6 Thlr. 20 Sgr.

Die immer auf's Neue nöthig gewordenen Auflagen des Rotteck'schen Geschichtswerkes beweisen, daß denselben doch stets der erste Platz vor allen andern Weltgeschichten gebührt. Keines erreicht Rotteck's Darstellungstalent und männlichen Freimuth. — Sein Werk ist ein Lieblingsbuch der deutschen Nation.

☞ Die kürzlich veranstaltete Ehren-Ausgabe, welche durch Herrn Dr. Fr. Steger ganz im Sinne und Geiste des Verewigten bis auf unsere Tage ergänzt wurde, ist das beste Geschichtswerk, das jedem Gebildeten, namentlich der studirenden Jugend, empfohlen werden kann. Innere Gehalt, Vollständigkeit und billiger Preis bei eleganter Ausstattung zeichnen das Buch in dieser neuen Ausgabe vor Allem aus.

Zu Festgeschenken zu empfehlen.

Bei George Westermann in Braunschweig erschienen so eben:

Böttger's Dichtergarben.

Vom Felde deutscher Lyrik zusammengetragen.

Feinstes Velinpapier. 24 Bogen. Elegant in Goldschnitt gebunden.

Preis 1 Thlr. 20 Ngr.

Das Schönste, was deutsche Dichtkunst schuf, hat Adolf Böttger mit bewährter Meisterhand zusammengestellt und geschmackvoll geordnet. — Es bietet dieses mit aller Eleganz ausgestattete Bändchen eine feine Auswahl der zartesten Gedichte und eignet sich daher ganz vorzüglich zu Liebesgaben und Festgeschenken.

In der Graffschen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Campe, W. G., Briefsteller für alle Fälle des Lebens, mit Anweisung z. Briefschreiben, einer Orthographie, 160 Briefmustern und 100 Formularen zu Eingaben und Klageschriften. 13. Auflage. à 15 Sgr.

Elementar-Zeichen-Unterricht zur Selbstbeschäftigung für die Jugend, nach einer neuen leichten und angenehmen Methode, mit 200 lithographirten Zeichnungen. 3. Auflage. Br. 10 Sgr.

Meyer, Fr., Knallerbsen, oder: Du sollst und mußt lachen, enthaltend 365 der ausgezeichnetsten Anekdoten nebst 35 Räthseln. Neunte Auflage. 10 Sgr.

Der Whist- und Postenspieler, nebst Anweisung zum L'Hombrespiel, oder Whist, Boston und L'Hombre nach den besten Regeln und allgemein geltenden Gesetzen spielen zu lernen. Nebst 27 Kartenkunststücken. Fünfte Auflage. 15 Sgr.

Als Weihnachts-Geschenke für Handlungsbeflissene ist zu empfehlen.

Die Handlungs-Wissenschaft.

Zur Erlernungs des Briefwechsels — Handels-Geographie — kaufmännischen Rechnens — der Buchhaltung — Coursrechnung — des Speditionswesens u. s. w., — nebst 5 Vorschriften zur Schönschreibekunst. Von F. Bohn.

Sechste vermehrte Auflage. — Preis 1 Rthlr. 7½ Sgr.

Es enthält dies Buch einen wahren Schatz von kaufmännischen Kenntnissen und wird Jeden über Erwartung befriedigen.

Galanthomme, oder der Gesellschafter wie er sein soll — enthält die Kunst zu gefallen. 24 Anstandsregeln — 40 Liebesbriefe — 24 Neujahrs- und Geburtstags-Gedichte — 28 Gesellschaftsspiele — 20 Kunststücke — 30 Anekdoten — 22 Stammbuchsverse — 45 Trinksprüche. — Preis 25 Sgr.

Es ist dies ein so ausgezeichnetes Buch, daß davon über 20,000 Exemplare bereits abgesetzt wurden.

Verlag von Ernst und Korn (Gropius'sche Buchhandlung) in Berlin:

Architektonisches

Skizzen-Buch.

Eine Sammlung von Landhäusern, Villen, ländlichen Gebäuden, Gartenhäusern, Gartenverzierungen, Gittern, Erkern, Balkons, Blumenmustern, Brunnen, Springbrunnen, Hofgebäuden, Einfassungsmauern, Candelabern, Grabmonumenten und andern kleinen Baulichkeiten, welche zur Verschönerung baulicher Anlagen dienen und in Berlin, Potsdam und an andern Orten ausgeführt sind.

Mit Details.

In zwanglosen Heften. — Jedes Heft mit 6 Blatt in Lithographie, Kupferstich und farbigem Druck in Gr. 4, Format. Preis eines Heftes 1 Thlr.

Erschienen sind Heft I — VII.

Märchensaal

aller Völker

von

H. Kletke.

3 Bände. Elegant gebunden 2 Rthlr.

In Unterzeichnetem sind erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Das geistliche Jahr.

Nebst einem Anhang

religiöser Gedichte

von

Annette Freiin von Droste Hülshof.

Miniatur-Format. Elegant gebunden mit Goldschnitt.

Preis 2 fl. oder 1 Thlr. 6 Ngr.

Stuttgart und Tübingen.

J. G. Cotta'scher Verlag.

Gedichte

von

Annette Freiin von Droste Hülshoff.

8. Velinp. broch. Preis 3 fl. 30 kr. oder 2 Thlr.

In der Dieterichschen Buchhandlung in Göttingen sind erschienen und besonders als Weihnachtsgeschenke zu empfehlen:

J. W. Wolf,

deutsche Hausmärchen.

8. geh. (28½ Bogen.) à 1 Thlr. 10 Ngr. neu erschienen.

G. A. Bürger's

sämmtliche Werke.

in 4 Bänden klein 8. geheftet mit Bürgers Portrait und Facsimile.

2 Thlr. 20 Ngr.

G. A. Bürger's

Gedichte.

Miniatur-Ausgabe mit Stahlstich.

Gebunden 1 Thlr. 15 Ngr.

Hogarth's Werke

mit Erklärung von

G. C. Lichtenberg,

und verkleinerten aber vollständigen Copien derselben von [illegible]

Neue Ausgabe von H. Löbel.

Liefrg. 1—4 à 5 Platten Subscriptionspreis à 20 Ngr. Text Lieferung 1—4. Subscriptionspreis à 5 Ngr.

Diese neue, von dem rühmlichst bekannten Künstler H. Löbel besorgte, [illegible] Lieferungen, die Platten (Kupfer und Text) folgen rasch auf einander, den Subscribenten werden Lichtenbergs Schriften Thl. 1—8 gratis als Prämie nach Erscheinung von Liefrg. 12 geliefert.

Gebr. Grimm's

Kinder und Hausmärchen.

Die stark vermehrte und verbesserte Auflage.

Große Ausgabe.

in 2 Bänden mit 2 Kupfern.

Ausgabe auf bessern Papier geh. à 2 Thlr. 12 Ngr.

Ausgabe auf weiß Druckpapier geh. à 2 Thlr.

Des Freiherrn von Münchhausen

wunderbare

Reisen und Abenteuer

zu Wasser und zu Lande.

Sechste Original-Ausgabe der deutschen Uebersetzung. Mit Federzeichnungen von Hosemann.

geh. 15 Ngr.

G. Chr. Lichtenberg's

vermischte Schriften

herausgegeben

von den Söhnen desselben.

Neue vollständige Original-Ausg. 8 Bde. m. Kpfrn. in Schillerformat.

2 Thlr.

Wolf, J. W., die deutsche Götterlehre. Ein Hand- und Lesebuch für Schule und Haus nach J. Grimm und anderen. gr. 8. à 20 Sgr.

(Für Schulen bewilligen wir auf 12 Exempl. 1 Freiexempl.)

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben (in Paderborn bei W. Crüwell.

Der Führer auf dem Lebenswege. Ein Geschenk für jedes Alter und Geschlecht v. Dr. Fr. Bölitz. Fünfte Auflage. Mit elegantem Titelkupfer, einfach aber fester gebunden, 1 Thlr. 5 Sgr. Mit 4 Illustrationen v. Th. Hosemann in elegantem engl. Einbande mit Goldschnitt, Goldfilet und künstlerisch ausgeführter Gold-Vignette 2 Thlr.

Von dem gediegenen Inhalte, der saubern und geschmackvollen Ausstattung möge man sich durch eigene Prüfung überzeugen. Nur eins der vielen lobenden Urtheile, mit denen öffentliche Blätter dies Werk ehren, möge zur Empfehlung desselben hier Aufnahme finden. Im Anzeiger der Deutschen spricht sich ein competenter Beurtheiler folgendermaßen darüber aus:

„Die verschiedenen Lebenslagen, die frohen wie die schmerzlichen, die thatkräftigen, wie die das Gemüth in der Einsamkeit bewegenden, wie sie die Jugend und das Alter, Mann und Weib erfüllen, sind hier in einer schmucklosen, den Geist klärenden, das Herz bewegenden Weise abgehandelt. Das Buch ist entstanden, ehe die politischen Stürme über uns hinbrausten, es wird auch jetzt noch manches stille, geistige Erquickung in einfacher Betrachtung tiefernste Gemüth erfreuen. Der anspruchslose Titel bezeichnet seinen schönen Inhalt!

Original-Mährchen erzählt von **E. D. Brasicke.** Mit 12 Federzeichnungen von Th. Hosemann. Elegant geb. 1 Thlr. 5 Sgr.; sauber broschirt 25 Sgr.

In vielen Zeitungen empfohlen, ist diese Jugendschrift eine willkommene und beliebte Erscheinung für die Kinderwelt geworden; ihr sinniger Inhalt ist nicht allein der Unterhaltung, sondern hauptsächlich der Ausbildung und Veredelung des kindlichen Geistes und Gemüthes gewidmet.

Prachtvolle Weihnachtsgeschenke!

Verlag von Carl Rümpler in Hannover:

Bernhardi, F. E., Asträa. Briefe über Astronomie an eine Dame. Mit vielen erläuternden Holzschnitten und einer Sternkarte. Elegant gebunden 1 Thlr. 10 Sgr. Miniatur-Ausgabe in prachtvollem englischen Einbande mit Goldschnitt. 1 Thlr. 25 Sgr.

Eine leichtfaßliche Astronomie, welche in eben so klarer als geschmackvoller Darstellung, die überall auf genug auf die Gründe eingeht, um wirkliche Befriedigung zu gewähren, und zu dieser Absicht nirgends versäumt die nöthigen Veranschaulichungen zu Hülfe zu nehmen, dem Leser ein richtiges Verständniß über Fragen der Astronomie verschafft, die jedem Gebildeten sich theils von selbst aufdrängen, theils gelegentlich entgegentreten.

Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Von Frauen ausgewählt von Fraunenhand. Vierte wiederum vermehrte Auflage. Mit Titelblatt von Prof. Oesterley, gest. von Adrian Stähli, und prachtvollem Titel in Buntdruck, nach Zeichnung von Fr. Pecht[illegible], Miniatur-Ausgabe in feinem mit den zartesten Farben angelegten Mosaikband mit Goldschnitt. 2 Thlr.

Die vierte Auflage dieser gediegenen Sammlung deutscher Dichter ist wiederum vermehrt und durch einen prachtvollen Titel in Buntdruck verschönert und darf mit Recht als das schönste und billigste Festgeschenk für Damen empfohlen werden. Der prachtvolle Einband ist ein Meisterstück der Buchbinderkunst.

Hoffmann von Fallersleben's Gedichte. Vierte Auflage. Miniatur-Ausgabe in elegantem englischen Einbande mit Goldschnitt. 2 Thlr. 7½ Sgr.

Die erste Miniaturausgabe der lyrischen Gedichte des Verfassers, die sich ähnlichen Ausgaben der deutschen Dichter ersten Ranges auf das Würdigste anschließt. I. Buch der Liebe. II. Buch der Lieder.

Schwermuths-Trost und Lebens-Lust in deutsch. Liedern. Gesammelt und herausgegeben von einem Schwermüthigen. Mit Titelblatt von Gustav Schmidt und Randverzierungen [illegible] Miniatur-Ausgabe in elegantestem Einbande mit Goldschnitt. 1 Thlr. 15 Sgr.

Eine ausgezeichnete Sammlung des Besten, was im Gebiete der jugendlich-frischen, heitern Poesie der Deutschen erschienen ist, ein humoristisches Sadeterrum, das sich einer großen Theilnahme zu erfreuen [illegible] Abtheilungen: I. Maiendust und Liebeslust. II. Fremde und Heimath. III. Weingeister. IV. Jagdhorn, Fahne und Vaterland, V. Seltsamliches Sonstiges.

Tellkampf, A., Irmgard. Ein Gedicht in zwölf Gesängen. Zweite mit einem historischen Anhange vermehrte Auflage. Miniatur-Ausgabe in elegantestem englischen Einbande mit Goldschnitt. 1 Thlr. 15 Sgr.

Die günstigen Urtheile, welche über dieses vaterländische Idyll in den geachtetsten kritischen Blättern gefällt sind, überheben uns jeder weitern Empfehlung.

Des Mägdleins Dichterwald. Sinnig [illegible] ausgewählte Auswahl deutscher Gedichte für Mädchen zum Lesen und Deklamiren in höhern Klassen von Bildungsanstalten wie zur häuslichen Lektüre. Herausgegeben von Theodor Colshorn. Mit einem Vorworte von Karl Gutzkow. 32 Bogen in groß Octav, elegant gebunden 27½ Sgr. In elegantem englischen Einbande mit vergoldetem Rücken und Deckelpressungen. 1 Thlr. 7½ Sgr.

Dies reichhaltige Werk, 32 Bogen umfassend über deutschen Druckes, das in allen pädagog. Blättern auf das Günstigste beurtheilt ist, empfehlen wir allen Angelegenheiten allen Freunden und Freundinnen der deutschen Literatur so wie insbesondere allen Schulanstalten. Zu Weihnachts- und Osterbescheerungen eignet es sich ganz besonders.

Hoffmann von Fallersleben's Gedichte. Octav-Ausgabe. Elegant geheftet. 2 Thlr.

Klopp, O., Leben und Thaten des Admirals de Ruiter. Elegant geheftet. 1 Thlr.

Diese frische und lebendige Schilderung [illegible] beiden darf mit Recht allen Freunden [illegible] Seehelden bestens empfohlen werden.

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

THIBAUT

Französisches Wörterbuch.

DICTIONNAIRE FRANÇAIS ET ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇ.

19te Auflage.

2 Vols. 76 Bogen. Lex.-8. geh. 3 Thlr.

Mit grösseren und klaren Typen auf schönem Papier gedruckt.

Bei Hoffmann und Campe in Hamburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Miniatur-Ausgaben.

Platten-Stich von R. Schubert.

Vignetten-Blätter von L. Hagn, L. Richter und H. Gärtner.

Hafis in Hellas. Von einem Hadschi. 1852. 2 Thlr. (brochirt 1 Thlr. 20 Sgr.)

Dies Dichtwerk ist von der Kritik als die eigenartigste, sinnigste, reichste und naturfrischeste Schöpfung der Zeit bezeichnet worden. Es singt das Recht der Lebendigen an das Leben, Liebe ist ihm ein heiliger Cultus, und heiterer Ernst und ernste Heiterkeit wallen durch die neueste Gabe eines allbekannten, vielgefeierten Sängers. — Die Decken-Verzierung ist sinnig und viel wie der Text.

Gottschall, R., die Göttin. Ein Hohelied vom Weibe. 1852. 2 Thlr. (brochirt 1 Thlr. 20 Sgr.)

Das erste größere epische Gedicht des als Dramatiker seit lang beliebten Dichters. Die Pracht der Ausstattung harmonirt mit dem Schwunge seiner Verse.

Lieder eines fahrenden Schülers, 1852. 1 Rthlr. 3 Sgr. (brochirt 27 Sgr.)

Der Name des Herausgebers, Adolf Stahr, bürgt für ihren Werth. Ihr Gesetz ist Anmuth, Gemüths-Innigkeit, Wohllaut und Sangbarkeit. Die reiche Vignette ist von reizender Wirkung.

Heine, Heinrich, Gedichte. Drei Bände.

Erster Band: Buch der Lieder. 1852. 2 Thlr.
Zweiter Band: Neue Gedichte. 1852. 2 Thlr.
Dritter Band: Romanzero. 1852. 2 Thlr. 15 Sgr.

— — **Die Harzreise. 1852.** 1 Thlr. 3 Sgr. (brochirt 27 Sgr.)

Waldau, Max, Canzonen. 1849. 20 Sgr.

— — **Corbula. 1851.** 1 Thlr. 22½ Sgr.

— — **Francesca von Rimini.** Uebersetzung von Silvio Pellico's Tragödie. 1850. 25 Sgr.

Letztere Dichtungen sind der Lesewelt bereits bekannt, und bemerken wir nur noch, daß Heine's „Neue Gedichte" (die Platte ist ein Meisterstück Schubert's von brillantem Effect) und seine „Harzreise" (Decken-Verzierung: das Mädchen von Goslar) zum erstenmal in Miniatur-Format ausgegeben werden. Die Ausstattung anlangend, wird eine Garnitur wie Hafis in Hellas, Gottschall, die Göttin, die Lieder eines fahrenden Schülers, Heine's Gedichte und Max Waldau's Corbula neben allen ähnlichen Leistungen des In- und Auslandes ihren Rang behaupten.

Geschichte des preußischen Hofs und Adels
u. d. preußischen Diplomatie von Dr. E. Vehse.
Sechs Theile. Geheftet 7 Thlr. 15 Sgr. geschmackvoll gebunden 9 Thlr.

Die deutsche Kritik hat einstimmig die Bedeutung dieses Werkes anerkannt, das auf einem gründlichen Quellenstudium beruht und die Resultate desselben in ebenso fesselnder wie pikanter Weise dem Publikum vorführt. Vehse's Werk ist eine Bereicherung der Culturgeschichte, und dabei eine Anecdoten- und Curiositäten-Sammlung, die an geistiger Tragweite und Würze von Wenigen übertroffen wird.

Die Harzreise von Heinrich Heine.
Miniatur-Ausgabe, elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 3 Sgr.

Die Harzreise, die frischeste und duftigste Blüthe der Reisebilder, welche dem Dichter europäischen Ruf verschafft, erscheint hier zum ersten Male als selbstständiges Ganze in elegantester Ausstattung und wird allen Verehrern von Heine's Genius eine willkommene Gabe sein.

Der 2te Theil der vorstehenden Abtheilung I, Kinder und Jugendschriften enthaltend, folgt weiter unten.

Festgeschenke.

Im Verlage der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sind erschienen:

Hahn, Werner, **Friedrich Wilhelm III.** und **Louise,** König und Königin von Preußen. 217 Erzählungen aus ihrer Zeit und ihrem Leben. geh. 18 Sgr. Velinpapier geh. 1¼ Thlr. geb. 1½ Thlr.

— — **Hans Joachim von Zieten,** Königlich Preußischer General der Kavallerie, Ritter des Schwarzen Adlerordens, Chef des Regiments der Königlichen Zieten-Husaren, Erbherr auf Wustrau. Mit einem Titelbilde. geh. 9. Sgr. Velinpapier geh. 18 Sgr.

— — **Friedrich, der Erste König in Preussen.** Im Jahre 1851 dem Einhundert und Funfzigjährigen Königreich. Mit einem Titelbilde. geh. 20 Sgr. Velinpapier. geh. 1¼ Thlr.

— — **Kunersdorf,** am 12. August 1759. Mit einem Titelbilde und 4 Plänen geh. 18 Sgr. Velinpapier. geh. 1 Thlr.

Krieg, der siebenjährige, als Heldengedicht gewidmet dem alten Ruhme und den neuen Ehren des Preußischen Heeres. Aus des Großvaters Erzählungen. Mit 6 Portraits. geh. 12 Sgr. Velinpapier 1 Thlr.

Werthvolles Festgeschenk!

Im Verlag von H. R. Sauerländer in Aarau erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

(Heinrich Zschokke's)
Stunden der Andacht
zur Beförderung
wahren Christenthums
und
häuslicher Gottesverehrung.

Neunundzwanzigste vollständige in 6 Oktav-Bände eingetheilte Ausgabe.

In festem Umschlag geheftet à 4 Thl. 20 Ngr. — 7 fl.

Diese neue Ausgabe in mittelgroßem Garmond-Druck empfiehlt sich nicht nur durch ihre schöne Ausstattung, sondern auch durch größere Wohlfeilheit; und da sie in 6 Bände eingetheilt ist, so kömmt der Einband (besonders wenn zwei Bände zusammen gebunden werden) viel billiger als bei der Ausgabe in 8 Bänden.

Ferner sind noch Exempl. vorhanden von der:
Ausgabe in großem Druck in acht Bänden auf weißem Velin-Papier à 6½ Thlr. — 10 fl.
Wohlfeile Ausgabe in Einem Band in 2 Abtheilungen, zweispaltig in Royal-Oktav gedruckt à 3 Thlr. — 4 fl. 30 kr.

Heinrich Zschokke's
Gesammelte Schriften.
16. bis 27. Theil.

Zwölf Bändchen in Taschenformat, geheftet. Mit dem Bildniß des Verfassers.

Inhalt: 16. Thl. Selbstschau I. Bd. (Das Schicksal und der Mensch). 17. Thl. Selbstschau II. Bd. (Welt- und Gottanschauung). 18. bis 27. Thl. Die Stunden der Andacht.

Von dieser **Zweiten Abtheilung** der „Gesammelten Schriften" mit dem besondern Titel: Lebensweisheit und Religion, ist der 1. Theil (16. Theil der Gesammelten Schriften) bereits erschienen, und durch alle Buchhandlungen zu beziehen; 17. bis 27. Theil werden schnell nach einander folgen und noch vor Ende dieses Jahres ganz fertig.

Subscriptionspreis für 16. bis 27. Theil:
Auf Maschinen-Papier 5 Thl. 18 Ngr. — 8 fl. 24 kr.
Auf Velin-Papier 7 Thl. 6 Ngr. — 10 fl. 48 kr.

Dieser Subscriptionspreis, wobei Baarzahlung verstanden ist, dauert bis Ende März 1853, später tritt ein erhöhter Ladenpreis ein. — Einzelne Theile dieser Sammlungs-Ausgabe werden nicht abgegeben; man macht sich zur Annahme aller zwölf Theile verbindlich.

Voriges Jahr ist erschienen von:
Heinrich Zschokke's Gesammelten Schriften.
I. Abtheilung: Novellen u. Dichtungen.

Erste Sammlung: 1. bis
10. Thl. ordin. Papier à 5 Thlr. 10 Ngr. — 8 fl.
Auf Velin-Papier à 6 Thlr. 20 Ngr. — 10 fl.
Zweite Sammlung: 11. bis
15. Thl. ordin. Pap. à 2 Thlr. 20 Ngr. — 4 fl.
Auf Velin-Papier à 3 Thlr. 10 Ngr. — 5 fl.

Abtheilung II. Verschiedene Waaren, Industrie- und Kunstgegenstände.

F. J. Bokelmann,
Juvelier, Gold- und Silberarbeiter in Paderborn,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager von Gold- und Silbersachen mit dem Bemerken, daß sein Lager nur **echte** Gold- und Silbersachen enthält. Unter den mannigfaltigen Gegenständen sind besonders die folgenden als geeignete Weihnachtsgeschenke hervorzuheben, als:

Goldene und emaillirte Brochen, Boutons, Perlognes, Armbänder, Brochketten, Uhrhaken, Medaillons zu Daguerrotyp-Bildern und Haarlocken, Kreuze, Ringe, Uhrketten, Tuchnadeln, Tabaksdosen, Portemonaies, Leuchter, Confektkörbe, Zuckerkörbe, Zuckerlöffel, Pokale und Trinkbecher, Theeund Milchkannen, Salzfässer, Serviettenringe, Tafelmesser und Gabeln, Dessertmesser, Punschlöffel, Tortenschaufeln und viele andere Gegenstände.

Ich verbinde hiermit die ergebene Anzeige, daß ich bereits seit 20 Jahren mit Anfertigen und Einlegen künstlicher Zähne, ganzer Gebisse, Plombiren, Reinigen und Ausfeilen der Zähne praktisch beschäftigt bin und diese Beschäftigung überall zur Zufriedenheit des Publikums ausgeführt habe. Ich verwende auf dieses Geschäft die größte Aufmerksamkeit und da ich auch stets bestrebt bin, allen hierauf bezüglichen neuen Erfindungen und Verbesserungen nachzukommen, so darf ich mich wohl mit Recht dem Vertrauen des größeren Publikums empfehlen.

Die Weinhandlung en gros und en detail von
August Euler in Paderborn

empfiehlt unter prompter und billigster Bedienung ihr reichhaltiges Lager guter und durchaus rein gehaltener Weine zu folgenden Preisen:

Moselweine per Flasche zu 6, 8, 10—15 Thlr.; per Fl. 6, 8, 10 Sgr, bis 2 Thlr. incl. Flasche;
Rheinweine dito 7, 8, 10, 12—20 Thlr.; per Fl. 6, 7½, 10 Sgr. bis 2 Thlr. dito
Rothe Rhein- und Ahrweine dito 8, 10—15 Thlr.; per Fl. zu 8—15 Sgr.
Französische Weine dito zu 10—22 Thlr. per Fl. zu 12, 14, Sgr. bis 1½ Thl.
Champagner per Flasche zu 1 Thlr. 20 Sgr., so wie alle übrigen ausländischen Weine zu verhältnißmäßig eben so billigen Preisen. — Ferner:
Rum, Arrak, Punsch-Essenz zu 25 Sgr. die Flasche; feinsten Arrak zu 22½ Sgr., feinsten Cognac zu 1 Thlr., Orange- und Ananas-Punsch-Essenz zu 1 Thl. 3 Sgr. die Flasche.

H. Ph. Fischer in Paderborn
empfiehlt sein Lager nachstehender Artikel:

1. Porzellan und Steingut-Waaren
verschiedener Gattung, namentlich Kaffee-, Thee-, und Tafelservice, Blumenvasen, Frucht- und Kuchenkörbe, Ampeln, Schreibzeuge, zwei- und dreitheilige Compotièren, Fidibusbecher, Figuren, Nippsachen ꝛc. theils in weißen, theils vergoldeten und bemalten Geschirren.

2. Crystall- und Glassachen
in weißem wie auf farbigem Glase,
Trinkbecher und Gläser verschiedener Art, Fruchtschaalen, Rum- und Wasserflaschen, Seidel, Zuckerkörbe, Milchgießer, Theedosen, Pokale, Plat de Menagen, Punschbowlen, Messerbänke, Lichtmanschetten, Flacons und sonstige Artikel.

3. Siderolith und Thonwaaren.
Schreibzeuge, Ampeln, Blumentöpfe, Fidibusbecher, Console, Aschenbecher, farbig wie auch vergoldet.

4. Bronze-, Lack- und Metall-Waaren.
Lampen in mehreren Sorten, Leuchter, Kaffee- und Theebretter, Brodkörbe, Laternen, Präsentirteller, Vogeltränke, Console, Crucifixe, Gardinen-Verzierungen, so wie auch Messer, Gabeln und Löffel in Neusilber, Pendulen und viele andere Gegenstände.

5. Spiegel
in verschiedener Größe mit und ohne Barockrahmen wie auch Spiegelgläser.

6. Goldleisten
mit und ohne Verzierung.

7. Tapeten und Bordüren
in einer Auswahl der schönsten und neuesten Muster.

Die sämmtlichen Waaren sind aus erster Hand bezogen und werden, um einen raschen und größeren Absatz darin zu haben, zu sehr billigen Preisen verkauft.

Glas- und Crystall-Waaren,
sowohl feine böhmische als ordinäre Gläser, Laternen- und Lampencylinder ꝛc. empfiehlt in reicher Auswahl. Auch werden Inschriften, Wappen ꝛc. so wie jede gewünschte Zeichnung in Glas und Stein sauber graviert von

Wilh. Fiege.
Casselerstraße Nr. 848 in Paderborn.

Die [illegible] Tuch- u. Modewaaren-Handlung von

Cramer & Brüning,

Kuhlenplatz Nr. 168 in Paderborn,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr Lager [illegible] zu den billigsten Preisen: Für Herren: [illegible] Tuch zu [illegible] Paletots [illegible] zu [illegible] und 5 Thlr. Hosenstoffe in schwerer ganz wollener Qualität die Hose zu 2 bis 6 Thlr. Westen in Cachemir, Wolle, Seide und Sammet [illegible] Sgr. bis 6 Thlr. die vollständige Weste. Herrenhalstücher in Taffet und Atlas, schwarz und bunt, von 15 Sgr. bis zu 4 Thlr. [illegible] 15 Sgr. bis zu 2 Thlr.

Für Damen: Lama's in getiegerter, quarirter und einfarbiger Qualität; schwarze und bunte Cachemir's und Zephyrs zu Mänteln. Pureleine und Naporitaine von 5 Sgr. [illegible] Sgr. [illegible] d'Espagnol in allen möglichen Qualitäten und Farben, ferner Mixlustres zu allen möglichen Preisen, wobei abgepaßte ganz moderne und elegante Roben zu 9 Thlr.

Unser Lager enthält ferner:

Eine große Auswahl [illegible] und wollener Kleiderstoffe in gemusterter und glatter Qualität; eine Parthie Longshawls und kleiner wollener Tücher in ⁸/₄, ⁹/₄ und ¹⁰/₄.

Regenschirme von verschiedenen Größen und Preisen: von 2 bis 10 Thlr. das Stück; das ostindische Foulard-Tücher von 1½ bis 4 Thlr. das Stück, [illegible] ordinaire Foulard [illegible] 12½ Sgr. das Stück.

Schließlich empfehlen wir eine große Auswahl ganz eleganter Tischdecken, besonders geeignet zu Weihnachtsgeschenken, zum Preise von 3½ bis 10 Thlr. das Stück.

Auswärtige Aufträge werden möglichst frühzeitig erbeten. Auf die Effektuirung derselben, welche, wofern der Gegenstand von Belang ist, franco erfolgt, wird die größte Sorgfalt verwandt werden.

Die Obigen.

Weihnachtsausstellung
der Möbelfabrik
von
Heinrich Lütkehoff & Comp.
in Hamm.

Für die bevorstehenden Festtage machen wir auf unsere großartige Ausstellung der neuesten ordinairen und feinen Holz- und Polster-Möbel, Spiegel, Matratzen und ähnliche in dieses Fach [illegible] Artikel aufmerksam, und werden wir einzelne [illegible] Möbel, so wie [illegible] Sopha's und Stühle vorzeigen, deren neue Façons sowohl wie Polster bis jetzt ähnlich noch nicht gesehen.

Sämmtliche Möbel- und Polster-Arbeiten sind in unsern eigenen Werkstätten angefertigt und garantiren wir für deren Dauerhaftigkeit; die Preise sind billig aber fest.

Spiegel mit Barock-Holz- und immittirten Holzrahmen sind in allen Größen und in den neuesten Formen vorräthig; außerdem sind in unserm Lager verschiedene zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Sachen aus Holzgeflecht, als: Sessel, Stühle 2c., so wie die jetzt so sehr beliebten Holztischdecken in verschiedenen Größen.

Bestellungen werden aufs prompteste ausgeführt.

Hamm. Heinrich Lütkehoff & Comp.

Die Galanterie-, Porzellan-, Glas- und Kurzwaaren-Handlung en gros und en detail von

Friedrich Koch in Detmold

empfiehlt zum bevorstehenden Feste zum Einzeln- und Parthieverkauf als ganz besonders vortheilhaft, neue direkte Beziehungen von:

Britannia-Metallwaaren, von Shaw & Fischer in Sheffield, worunter Thee-, Kaffee- und Milchkannen, Zuckerdosen, Thee-Comforts, Wasserkessel, Teller 2c. in allen Größen und Mustern.

Engl. Stahl-Schneidewaaren, von Ward & Payne in Sheffield, für Tischler, Schlosser, Sattler, Schuhmacher 2c. [illegible] Rasirmesser, Scheeren 2c.

Sauçen-Essenzen, Pickles, Senf etc. von Batty & Comp. in London.

Außerdem stark sortirte Lager von Glas- und Crystallwaaren, weiß und farbig, in Trinkgeschirren und sämmtlichen Luxusgegenständen. Porzellan und Steingut von den feinsten Luxusgegenständen bis zu den ordinärsten Gebrauchsartikeln. In Leder- und Holzwaaren: Reiseutensilien und alle Arten Etuis, Spazierstöcke, Reit- u. Fahrpeitschen, Schreib- und Zeichenmappen, Nähkästen und Chatullen 2c. Jagdrequisiten: Gewehre, Jagdtaschen 2c. Bürsten deutscher, engl. und französischer Bürsten. Metallwaaren, (Neusilber, Stahl, Messing 2c.) Reit- und Fahrutensilien, Etuis aller Art, sämmtliche [illegible] Lampen und Leuchter, Ofenutensilien, so wie sämmtliche [illegible] Stahl- und Eisenwaaren. Lackirte Blechwaaren aller Art. [illegible] Regenschirme. Tabatieren, Handschuhe von deutsch. und franz. Leder, Seide, Wolle, Baumwolle. Parfumerien und Seifen, deutsch, franz., engl. Teppiche in Wolle, Baft und [illegible], so wie alle Arten Wachstuch, Filzschuhe und Reisedecken. Gummi [illegible] Qualität, Ueberschuhe, Regenmäntel 2c. Havannah-Cigarren, Schnupf- und Rauchtabake sämmtlicher renommirten Fabriken.

Spiel-Waaren in allen erdenklichen Sorten, sowie ein großes Lager sämmtlicher Hausirer- und Drechsler-Artikel.

Von Pariser Artikeln sämmtliche Luxusgegenstände, so wie ein großes Sortiment [illegible] Engl. Gebrauchsartikel.

Bei [illegible] Bestellungen wird reelle, prompte und billigste Bedienung, wie jede mögliche Transporterleichterung zugesichert.

S. J. Gidion's Wittwe,

in Paderborn, Schildern Nro. 13.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr Lager aller Arten von Filz- und Stramin-Schuhen, neue Pariser Corsetten, englische wollene und baumwollene Strickgarne, wollene und baumwollen Unterbeinkleider und Kamisols, Strohtaschen 2c.

Zugleich wird meine Niederlage von den berühmten

Beissel'schen Nähnadeln,

I. Qualität 3 Sgr., II. Qualität 1½ Sgr. pr. 25 Stück,

zur geneigten Abnahme hiermit bestens in Erinnerung gebracht.

Der [illegible] empfiehlt:

1) sein wohlsortirtes Lager in [illegible] Broschen, Ohrgehänge jeder Art, Tuchnadeln, Colliers, Armketten, Ringe, Medaillons zu Daguerrotypen u. s. w., ebenso feine Silber[illegible]

2) empfiehlt er [illegible] der kleinsten Art, geeignet zu Medaillons und Ringen. Für Treue in der Auffassung, Schärfe und Reinheit der Bilder wird Gewähr geleistet. [illegible] Ihnen jederzeit in Augenschein genommen werden. [illegible]

3) empfiehlt er sich [illegible] gefällt; [illegible]

„Dem Goldarbeiter Herrn [illegible] seit mehreren Jahren mit dem [illegible] Gebisse beschäftigt und es bis zu einem hohen Grade von Kunstfertigkeit in den [illegible] gebracht hat. Ich glaube es besonders erwähnen zu müssen, daß von allen [illegible] Personen [illegible] niemals geschehen [illegible] und Vorsichtigen Arbeiten zu suchen ist, so geben diese auch den Grund ab, daß die eingesetzten Gebisse diese Brauchbarkeit und Festigkeit behalten, wie man es selten zu finden pflegt. Die Erfolge werden diesen Urtheil bestätigen.

[illegible], den 15. Oktober 1852.

Dr. [illegible], Kreisphysikus.“

4) Außerdem empfiehlt er ganz besonders seine galvano-electro-magnetischen Apparate, über deren Nützlichkeit und Anwendbarkeit öffentliche Blätter hinreichend Zeugniß gegeben haben. [illegible] sämmtliche Metallarbeiten, um das Oxidiren zu verhindern, versilbert.

J. Eichengrün's Wwe,
in Paderborn

empfiehlt ihr für die Winter-Saison vollständig assortirtes Lager, namentlich:

Eine Auswahl fertiger Damenmäntel zu herabgesetzten Preisen; — einfarbige Mäntelstoffe in Sammt, Drap Zephir, Drap de Cachemir und Drap Imperial, — gemusterte in den neuesten Dessins. — Neue halbseidene, brochirte und glatte Kleiderstoffe, brochirte Mixed-Lustres, Poplins, glatte Thibets besonders preiswürdig, Sammt d'Espagne und verschiedene [illegible] Stoffe. Mousselines de laine zu herabgesetzten Preisen.

Seidene Kleiderstoffe in außergewöhnlich großer Auswahl.

Gewirkte Double-Shawls und Tücher zu herabgesetzten Preisen.

Cachemir-Tisch-Decken in reichen schönen Mustern. Leinene Tischtücher und Gedecke, kleine und große Thee-Servietten, Handtücher- und Bielefelder reines Leinen. Klare und dichte ächt leinene Batisttücher in eleganten Kästchen von 1 Thlr. 20 Sgr. an für das halbe Dutzend.

Weiße Stickereien, Foulard-Tücher und Cravats, Flanelle, gewebte wollene und baumwollene Waaren.

Tuche, Paletot-Stoffe und schwarze Satin-Bukskins zu herabgesetzten Preisen von heute an. — Schwarze und couleurte seidene Herren-Halstücher. Französische und englische wollene und seidene Sammt-Westen.

Paderborn, den 7. Dezember 1852.

D. H. Rentzing,
Juwelir-, Gold- und Silber-Fabrikant in Paderborn,

empfiehlt [illegible] zu Geschenken ganz besonders [illegible] Gegenstände, als:

1) Brochen, Ohrgehänge [illegible] Tuchnadeln mit Diamanten; lange und kurze Herren- und Damen-Ketten; goldene und silberne [illegible] und Cylinder-Uhren, Armbänder, Colliers, Brochen und Ohrgehänge mit [illegible] Pokale in verschiedenen Größen, [illegible] Oel-, Essig-, [illegible] Zwieback-, Löffel- und Zuckerdosen, Theekannen, Milchgießer, [illegible] Kaffee- und Tisch- und Dessertmesser [illegible] Eß- und Theelöffel [illegible] zu den billigsten Preisen und nimmt Juwelen, altes Gold und Silber [illegible] Zahlung an. [illegible] diesen Gegenständen [illegible] Auswahl verschickt. [illegible] Kirchengefäße, als: [illegible] Monstranzen, Kelche, [illegible] Rauchfässer, so wie auch alle übrigen [illegible] in Kirchen gebräuchlich sind. Dieselben sind vorräthig in Gold, Silber und in vergoldeter Qualität.

Die Uhrenhandlung von C. Karsten,
in [illegible]

empfiehlt ein wohlassortirtes Lager in goldenen und silbernen Cylinder-, Anker- und Spindel-Uhren, Pariser Pendulen, Wiener Stockuhren, [illegible] und Schwarzwälder Wanduhren zu sehr billigen Preisen. [illegible] werden alle vorkommenden Reparaturen [illegible] ausgeführt.

In Pelzwaaren eigener Fabrik

empfiehlt das Neueste und Geschmackvollste

B. Mathias Schönbeck, in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und auf's Beste effectuirt.

Louis Spanier in Paderborn am Dome,

empfiehlt eine Auswahl Winterröcke, Paletots, Twens in Tuch, Bouxking, Calmuck, und Sibirien, Bouxking-Hosen, seidene u. wollene Westen, Schlafröcke, Unterjacken und Unterhosen, gefütterte Hausschuhe, Filzschuhe, wollene Shawls, gestrickte und gewebte Strümpfe, Chemisetts, seidene Halstücher, Foulards-Taschentücher.

Zu dem bevorstehenden heiligen Weihnachtsfeste

empfehle ich dem geehrten Publikum mein wohlassortirtes

Gold- und Silberwaaren-Lager.

Dasselbe besteht aus: Goldenen Herren- und Damenketten, Armbändern, Broschen, Boutons, Ohrgehängen, Medaillons, Ringen, Colliers, Kreuzen, Ringen u. s. w., so wie auch aus silbernen Zuckerkisten, Zuckerkörben, Löffelschalen, Milchkannen, Pokalen, Theelöffeln, Milchlöffeln, Tafel- und Kindergeräthe, Zuckerzangen, Theebretern; ferner und vielen andern Gegenständen, die sich zu Weihnachtsgeschenken eignen.

Paderborn, im Dezember 1852.

A. Niemeyer.

Georg Weiskamp, Uhrmacher in Paderborn,

empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl von Uhren, als: silbernen Spindel-, Cylinder- und Ancre-Uhren, goldenen Cylindern, Ancres und Duplex-Uhren; feinen Pariser Tafeluhren mit Bronzen, Porzellan-, Compositions- und elegant ringelegten Holz-Kasten; sowie Wiener- und Schwarzwälder-Uhren in allen Arten und Größen.

Gleichzeitig empfiehlt derselbe seine stets vorräthigen optischen Gegenstände, als: Brillen jeder Art, Lorgnetten, Microscope ꝛc., wie auch Thermometer und Branntweinswaagen, bestens.

Patent-Camaschen in Drap-Cloth und wasserdichte in Seehundleder, Rasir- und Federmesser aus der berühmtesten Fabrik in Sheffield, Mappen, Herren- und Damen-Necessaire, neue Arten Winterhandschuhe, Reisetaschen ꝛc. erhielt direct aus England

B. Mathias Schönbeck, in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und auf's Beste effectuirt.

C. Uhlenhuth in Paderborn

empfiehlt sein Lager, bestehend in Tabacks-Pfeifen, Cigarrenspitzen, Spazierstöcken, Kleider-, Haar-, Zahn- und Taschenbürsten, Kämmen, Frisir- und Stock-Kämmen, Briefstechern, Cigarrenkoffern, Portemonnaies und Geldbeuteln, Messern und Scheeren, Schuh- und Domenschleifen, Seifen und Haarölen u. s. w. zu geneigten Abnahme.

Meerschaum-Cigarren-Spitzen und Pfeifen

Von Wien erhielt eine reichhaltige Auswahl den neuesten

B. Mathias Schönbeck in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und auf's Beste effectuirt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste, wie auch sonst, empfiehlt sich der Unterzeichnete mit allen Gattungen landschaftlicher Oelgemälde, namentlich aus der hiesigen Gegend. Gleichzeitig wird bemerkt, daß nun auf Bestellung gearbeitet wird. Der Preis richtet sich nach der Größe des Gemäldes von 1 Thlr. aufwärts. Für Treue in der Auffassung und sonstiger Ausführung wird garantirt.

Höxter, den 1. Dezember 1852.

Th. Müller,
Landschaftsmaler und Zeichnenlehrer.

In feinen Leder- und kurzen Waaren, wie: Cigarren-Etuy und Kasten, Brieftaschen, Porte-Monnaie, Geldbeuteln, Mappen, Album, Poesie-Bücher, Schreibzeuge, Toiletten- und Arbeitskasten empfiehlt manches Neue

B. Mathias Schönbeck,
in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und auf's Beste effectuirt.

Die Uhrenhandlung von F. O. Racine

in Paderborn

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager der neuesten goldenen und silbernen Taschenuhren, Cylinder- und Ancreuhren, Wanduhren in Bronze, Porzellan und Holz, Reise- und Reisewecker, allgemeinen englischen Maschinenuhren zu sehr billigsten Preisen.

Barometer

welche fortwährend auf das vollständigste mit goldenen, silbernen und stählernen Röhren, und Thermometern, Gefäßen und Scalen nach Reaumur, Centesimal und anderen gangbaren Maaßen versehen sind,

und ein Barometer von 2 Thlr., sowie eigene Berg- und Gasthof-Thermometer in Etui von 15 Sgr. sind stets vorräthig.

Friedrich Krekler

Schneidermeister aus Münster

wohnhaft in den Schildern No. 15.

empfiehlt seine neue Sendung ächter Meerschaum-Pfeifen und Cigarren-Spitzen in allen ächten Silberbeschlag, Meerschaum-Cigarrenspitzen in Silber eingefaßt und ohne, Etui. Portemonnaies und Cigarren-Etui's mit Stahlbügeln, ferner sehr schöne Schildpatt-Kämme. Alles in reichhaltiger Auswahl.

Mein Erfurter Schuh-Lager ist mit dem Neuesten in Damen- und Herren-Stiefelchen, Kinder- und Hausschuhen versehen.

B. Mathias Schönbeck in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und aufs Beste effectuirt.

M. Jonas Katz Söhne

in Paderborn empfehlen:

1) **für Damen:** Kleiderstoffe, Wolle: in Thibet, Satin pékinne, pure laine, Plaits, Lama, Paramattas, mixed lustres, Orleans — in Seide: Glacé, Satin de Chine, Damast, Taffent, Köper-Glanz-Seide. — Ballkleider in Tarlatan, Barrege, Mouffe. — Cravattes, Mouffe-Kragen, Themisettes, Shawls, Tücher, Mäntel, Mantillen. — Seiden- und Zwirn-Handschuhe. — Gestrickte wollene Damen- und Kinder-Polka, Spenzer und Kittel in neuen Façons. — Weiße leinene und Batist-Taschentücher.

2) **für Herren:** Feine und mittel Tuche, Cowlskins, Paletots-Stoffe, Westen, seidene und wollene Herren-Halstücher, seidene Taschentücher, Foulards. — Feine leinene Hemde, Jacken und Unterhosen.

Tischdecken, Teppiche, Carpets, Möbel-Stoffe, Leinewand, Drille, Damast- und Zwillich-Tafeldecke und Handtücher.

Ferner zu sehr billigen Preisen für Domestiquen: Moufeline laine, wollene und baumwollene Zeuge, baumw. Schürzen-Zeuge und Tücher.

Aufträge werden billig und mit Sorgfalt ausgeführt.

Um vor Neujahr aufzuräumen, haben wir die Preise im Allgemeinen, in einzelnen Artikeln aber bedeutend heruntergesetzt.

Die Leinenhandlung von H. Krallmann in Höxter

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von allen Sorten Bielefelder- und Weserleinen, Damast und Drille in Gedecken, Handtüchern, Taschentüchern und Drell, ferner Kaffe-Servietten in den feinsten Mustern. Außerdem sind stets vorräthig und auf das feinste genähet: fertige Hemden und Chemisetten nach dem allerneuesten Geschmack, auch werden solche auf Verlangen nach gewünschten Mustern sofort aufs beste und billigste angefertigt. Für reines Handgespinnst und gute Bleiche wird Garantie geleistet.

Felix Paderstein in Paderborn

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachten sein reichhaltiges Lager in Tuchen, Buckskings, Duffel, Cashmir und Paletot-Stoffen, Drap de Zephyr, glatt und façonirt, Damas zu Damen-Mäntel, Thybets, Satin de laine, Mi-lustres, glatt und bunte seidene Zeuge.

Auch eine reichhaltige Auswahl in seidenen, Sammet und Cachemir-Westen, so wie der neueste seidene Foulard-Taschentücher und Cravatten.

Badekontrolle

für Bäder, Vom Polizeistalbau zur sicheren Controlirung die in einer Badeanstalt verbrauchten Bäder. Die Anfertigung übernimmt und garantirt der Erfinder derselben.

F. A. Evers,
Badevorsteher zu Paderborn.

M. Ems

Juwelier und Goldarbeiter in Münster,

Ludgeristraße No. 161

empfiehlt seine Juwelen, Uhren, Gold- und Silberwaaren.

Glacé-, Wildleder-, Buksline- und Wasch-Handschuhe, seidene Regenschirme, Gummizeug, Gutta-Percha- und Lederüberschuhe, Filzschuhe mit und ohne Leder-Sohlen empfiehlt

B. Mathias Schönbeck in Paderborn.

Auswärtige Aufträge werden rasch und aufs Beste effectuirt.

Ein wohl assortirtes Lager von Mützen und Pelzwaaren, Muffen, Manschetten, Pelerinen und Garnituren in verschiedenen Façons, Decken, Mäntelbesätze für Herren, Fußkörbe, Fußtaschen, Teppiche und alle dahin einschlagende Artikel empfiehlt zur geneigten Abnahme

P. Reyeter,
Kürschner und Kappenfabrikant am alten Markte in Paderborn.

Winterröcke, Beinkleider, Westen, Hemde und Vorhemde so wie alle Sorte zu diesen Artikeln empfiehlt aufs billigste Marcus Spanier auf'm Kamp. No. 68.

I. Abtheilung.

B. Jugend- und Kinderschriften.

Festgeschenke.

Bei J. L. Lotzbeck in Nürnberg ist so eben erschienen und in jeder Buchhandlung vorräthig:

Phil. Körber, Garuda, der Juwelenhändler.

Erzählung für die Jugend. Mit 3 Bildern in Tondruck und Cartonirt. Preis 8°.

400 Seiten. Gebunden 48 kr. = 15 Sgr.

Mit dieser interessanten Originalerzählung, welche sich auf Borneo, der größten, an Naturschönheiten reichsten und üppigsten Insel der Welt bewegt, eröffnet der beliebte, treffliche Verfasser eine Sammlung neuer Jugendschriften, und bietet Ersatz für die vermöge ihres [illegible] bekannte Jugendbibliothek und Pantheon der Weltgeschichte. Gerade Garuda soll auch die in kurzen Zwischenräumen folgenden meist Originalerzählungen, die Jugend, neben Unterhaltung, auf den Gebieten der Naturkunde, Weltgeschichte bekannt machen, und die jugendlichen Gemüther stets auf den Gipfelpunkt des Urquell alles Erhabenen, hinleiten. — Möchten geehrte Eltern, Lehrer und Jugendfreunde diese neue Sammlung von Körber durch zahlreiche Theilnahme wie bisher gütigst fördern.

Von Phil. Körber erschienen ferner, getrennt von obigem Unternehmen, kürzlich folgende neue, in jeder Buchhandlung vorräthigen

Geschichtliche Erzählungen,

gebunden, 8°. mit color. Bildern und Stahlstichen:

Balthasar Schopf, der Zeidler. Erzählung aus Nürnbergs Vorzeit. 42 kr. — 12 Sgr.

Seraphin Schlichen. Erzählungen aus dem siebenjährigen Kriege. 45 kr. — 12½ Sgr.

Peter der Große. 36 kr. — 10 Sgr.

Die Familie Wharton. Erzählung aus dem amerikanischen Befreiungskriege. 36 kr. — 10 Sgr.

Jean Jambon. Erzählung aus Napoleon's Zeitungen nach Rußland. 48 kr. — 15 Sgr.

Geographische Erzählungen,

gebunden, 12°. mit color. Bildern und Stahlstichen:

Jakob und Eduard Jeffersons Reise nach Californien. 54 kr. — 15 Sgr.

El-Dorado. Schilderung einer Reise nach den Goldminen Californiens. 54 kr. — 15 Sgr.

Golowin's Verbannung nach Sibirien. 36 kr. — 10 Sgr.

Capitain John Roß, zweite Nordpolexpedition in den Jahren 1829—1833. 36 kr. — 10 Sgr.

Auch diese heurigen, neuesten Erzählungen Phil. Körber's können zur Belehrung und Unterhaltung der Jugend, zur Weckung und Befestigung des Sinnes fürs Edle und Gute als passende Lectüre Eltern und Lehrern mit vollster Ueberzeugung empfohlen werden.

Bei Bertungen und Klasing in Bielefeld ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der alte Nettelbeck.

Ein Unterhaltungsbuch für die Jugend von Neigebauer.

Neue revidirte und mit 7 Bildern vermehrte Ausgabe.

8. 23 Bogen geh. 15 Sgr.

Die Zahl guter Kinderschriften ist so groß gerade nicht; dieser Nettelbeck gehört aber zu den guten, ja zu den besten: denn er erzählt in lebendiger Weise die wahren Erlebnisse eines noch nicht lange verstorbenen Mannes, dessen Leben eine fast ununterbrochene Kette wunderbarer Erlebnisse zu Wasser und Lande war. Und wenn muntere Knaben lesen, wie diese Kernnatur, dieser Colberger Bürger Nettelbeck sich überall frisch und unverzagt hindurchgeschlagen hat, wie er nie den Muth verloren, weder auf gestrandetem Wrack noch im Getümmel des Kampfes: dann wird so ein Beispiel auf das Gemüth des jungen Lesers von großer Wirkung sein, und er wird mehr daraus lernen, als aus manchem von Moral überfließenden Buche.

Empfehlung.

Eltern, Lehrer, Erzieher und Erzieherinnen werden für die französisch lernende Jugend aufmerksam gemacht auf ein

Französisches Lesebuch

für

untere und mittlere Klassen. Mit Anmerkungen und einem vollständigen Wörterbuche

von

Dr. Heinrich Lüdecking,

Professor am Realgymnasium zu Wiesbaden.

Mainz, Verlag der Jugendschriften-Verlag-Handlung.

Ein Buch, welches schon im zweiten Jahre eine zweite Auflage erlebte, möchte schon hierdurch allein seine Brauchbarkeit bekunden. Weitere Empfehlungen finden sich in der „Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien" 1850, Seite 926—927; in der „Allgem. Schulzeitung" 1850 Nro. 177; Nassauischen Allgem. Zeitung" Oktober 1850; „Herrig's Archiv" Band 8 Seite 452; „Frankfurter Journal" 1851. 4. April ꝛc.

Der Schüler wird auf eine liebliche Weise allgemach vom Leichtesten zum Schwereren weiter geführt. Die erste Abtheilung enthält Vorübungen, Erzählungen, Fabeln; die zweite Erzählungen; die dritte Parabeln; die vierte Gespräche; die fünfte Briefe; die sechste Naturgeschichte und die siebente und achte Gedichte. Es ist das Beste und Gediegenste der französischen Literatur entnommen, und sind nur da etwa Auslassungen oder Ergänzungen vorgenommen, wo die Unterrichtsstufe dieses besonders erheischte. Namen, wie: Fénélon, Perrin, Lafitte, Marmier, Chateaubriand, Lamartine, Fauriel (10 Erzählungen aus dem Nibelungenliede, besonders schön) Florian, Paul de Kock; Krummacher und Bautin in den köstlichen Parabeln; Bergerin, Carmontelle und Molière in ihren lebendigen Gesprächen; de Magy, Briefe Fenelons, eines Courier, Lamartine, Voltaire; Buffon, Ségur u. s. w. und unter den Gedichten Béranger, Florian, La Fontaine, Victor Hugo, M. A. Tastu, Reboul, Delavigne. Ebenerollé ꝛc., möchten eben sowohl für die Reichhaltigkeit, wie gediegene Auswahl, Zeugniß geben. Zu den ersten 60 Uebungsstücken findet sich ein besonderes Wortregister, welches nach den Lesestücken geordnet ist und wodurch die Präparation dem Schüler sehr erleichtert wird. Das Wörterbuch ist durchaus vollständig. Die Anmerkungen unter dem Texte, besonders die Hinweisungen bei [illegible] Verben [illegible] Angabe. Noch verdient hervorgehoben zu werden, daß die Verlagshandlung, J. G. Kunze in Mainz, das Buch bei billigem Preise sehr schön ausgestattet hat, und Lehranstalten bei Einführung eine Anzahl Exemplare [illegible] stellt.

Hörter, den 5. Dezember 1852.

[illegible], Conrector.

Bei Julius Springer, Breitestraße Nro. 20 in Berlin ist erschienen:

Das Buch der Reisen.

Bunte Bilder

zur Belehrung und Unterhaltung

für die reifere Jugend

gesammelt und bearbeitet

von

A. Roßmäßler.

Mit 6 colorirten Zeichnungen von Theodor Hosemann.

In verzierten Umschlag gebunden Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

Inhalt:

Amerika. Waldleben und [illegible] in Maine. — Ein Wettlauf mit Wölfen. — Ein Kampf mit Wölfen. — Eine Fahrt auf dem Mississippi. — Die Helvin auf Texas. — Mexikanische Räuber. — Ein Sturm auf Cuitago. — Die Schlangen im Innern von Central-Amerika. — Ein Erdbeben in Santjago. — Die Teufelshöhle. — Ein Hundekönig in Süd-Amerika.

Afrika. Ein Reisebeamter in der Sahara. — Eine Löwenjagd in Algerien. — Die Löwenjagd der Araber. — Die Giraffenjagd bei den Arabern in Nord-Afrika. — Soldatenleben am Cap. — Der wilde Hund in Süd-Afrika. — Die Wirthschaft eines Holländischen Boers. — Elephantenjagd am Cap. — Reise durch die Wüste Suez und Cairo.

[illegible] Reisebilder aus Sibirien. — Die ewigen Flammen bei Baku. — Die Hirtenflöte. — Der Fang eines Fischers. — Leben und Treiben in Madras. — Jagdabenteuer in Ceylon. — Ein Chinesisches Gastmahl. — Thierkämpfe in Java. — Die Verbrennung der Leiche des Dewa-Negara. — Die Opiumrauche in Manilla.

Australien. Ein Haifischfang in Sidney. — Die Beutelthiere in den Urwäldern Australiens. — Eine Reise im Innern von Australien. — Sitten und Charakter der Neuseeländer. — Tahiti.

Wir empfehlen diese Reisebilder in der vollkommenen Ueberzeugung, daß sie nur bekannt zu werden brauchen, um ein Lieblingsbuch der Jugend zu werden. Sie enthalten nicht nur einen wahren Schatz von Belehrung, sondern gewähren auch auf dem Gebiete der Wirklichkeit [illegible] eine so spannende Unterhaltung, wie sie nur wenige Erzeugnisse der Phantasie darbieten dürften. Da der Inhalt fast ausschließlich aus den neuesten Werken geschöpft ist, so wird sich derselbe insbesondere auch durch seine Frische empfehlen. Für die ansprechende und dem jugendlichen Alter (von 12—16 Jahren) durchaus angemessene Bearbeitung bürgt [illegible] des Herausgebers.

Die sehr fein colorirten Zeichnungen von der Hand [illegible] dem auf das Eleganteste ausgestatteten Buche [illegible] Zierde.

Schönes und wohlfeiles Weihnachtsgeschenk

für

Deutschlands Jugend.

Im Verlage von [illegible] in Paderborn ist erschienen und vorräthig bei W. Crüwell in Dortmund, C. L. Krüger in Iserlohn, A. L. Ritter in Arnsberg und Soest, [illegible] in Paderborn, [illegible] in Minden,

Tausend und eine Nacht

für die Jugend

bearbeitet von [illegible]

Preis: gebunden mit Bildern nur 15 Sgr., geheftet nur 10 Sgr.

Wer gedächte nicht bei diesem Namen der hohen Stunden seiner Jugend, in denen er mit dem Zauberer in den geheimnißvollen Tiefen der Erde verweilte, bald mit ihm [illegible] scher der Geister die Lüfte durchflog? Die [illegible] bearbeiteten, jener classischen orientalischen [illegible] und Erzählungen enthält obige Sammlung. Es ist darin nicht nur alles der Jugend Schädliche [illegible] sondern nebenbei auch [illegible] Unterhaltung stets ein sittlicher Einfluß beabsichtigt. — Dann auch Unbemittelte ihre Kinder [illegible] den Preis so außerordentlich billig.

Claudius Erzählungen für die Jugend. Bd. I.

— — **Das arme Kind. Preis 20 Sgr.**

— — **Das muthige Hannchen. — Toni. — Schwester Ursula. — Die Savoyarden-Knaben. Preis 25 Sgr.**

(Diese 3 letzten Jugendschriften sind elegant gebunden und mit fein colorirten Bildern geziert.)

Obige Erzählungen sind reizende Idyllen. Das Gemüthsleben der Jugend ist in denselben meisterhaft und höchst ansprechend für die jungen Leser geschildert. Eine reiche Abwechselung ungewöhnlicher Erlebnisse fesselt das Interesse. Ein Geist inniger Liebe, strenger Moralität ohne Pedanterie durchwebt die Erzählungen, und können wir sie deshalb sorgsamen Eltern und Erziehern angelegentlichst empfehlen.

Im Verlage von Conrad Weychardt in Eßlingen ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Goldene Aepfel in silberner Schale.

Lehrreiche Erzählungen für Jung und Alt.
Dargeboten von G. F. Bessert.
Dritte Auflage. Mit Titelkupfer.
[illegible] 15 [illegible]

Ein Buch wie dieses, das sich in den früheren Auflagen schon so viele Freunde erworben hat, bedarf bei seinem Wiedererscheinen wol keiner weiteren Empfehlung, als der Hinweisung auf die jetzt elegantere Ausstattung, welche die Preiserhöhung hinreichend rechtfertigen wird.

400 Räthsel und Charaden

für
Kinder von 10—14 Jahren.
Nebst einem Anhang von 60 Rechnungsbeispielen.
Gesammelt von G. F. Bessert.
Zweite, vermehrte Auflage.
148 Seiten in 8. geb. Preis 7½ Sgr.

FEST-GESCHENKE.

In allen Buch- und Kunst-Handlungen sind zu haben:

Schwaben. Von G. Schwab und K. Klüpfel. 3. Aufl. mit 30 Stahlstichen. Cart. 1⅓ Thlr. — In engl. Leinwand eleg. gebunden 1 Thlr. 22 Ngr.

Franken. Von G. von Heeringen. 2. Auflage mit 30 Stahlstichen. Carton. 1 Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Thüringen. Von Ludwig Bechstein. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen. Cart. 1⅓ Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Der Harz. Von W. Blumenhagen. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen. Cart. 1⅓ Thlr. In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 16 Ngr.

Die sächsische Schweiz. Von J. Sporschil. 2. Aufl. mit 30 Stahlstichen. Cart. 1 Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Das Riesengebirge. Von C. Herloßsohn. 3. Auflage mit 30 Stahlstichen. Cart. 1 Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Nord- und Ostsee. Von E. Willkomm. Mit 30 Stahlstichen. Cart. 1⅔ Thlr. — In engl. Leinwand in 2 Bände eleg. geb. 2 Thl. 8 Ngr.

Die Rheinländer. Von K. Simrock. 3. Auflage mit 60 Stahlstichen. Cart. 2⅔ Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 3 Thlr. 20 Ngr.

Die Donauländer. Von E. Duller. 3. Auflage mit 60 Stahlstichen. Cart 2 Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Tyrol und Steyermark. Von J. G. Seidl. 2. Auflage mit 30 Stahlstichen. Cart. 2 Thlr. — In engl. Leinwand eleg. geb. 2 Thlr. 10 Ngr.

Album vom Riesengebirge. [illegible] Stahlstichen. Cart. 1 Thlr. — [illegible]

Das malerische und romantische Deutschland.

10 Bände mit 380 Stahlstichen. 3. Auflage. Cart. 14 Thlr. 16 Ngr. In engl. Leinwand eleg. geb. 18 Thlr. 16 Ngr.

Verlag von G. A. Haendel in Leipzig.

Im Verlage von Conr. Weychardt in Eßlingen erschien in dritter umgearbeiteter Auflage:

Eduard Winckelmann's Elementar-Atlas

für den geographischen Unterricht in 25 Karten. [illegible] 1852. Preis fl. 1. 20 kr. oder 24 Ngr. Eingeführt durch Professor [illegible]

Derselbe Atlas, feinere Ausgabe, eleg. geb. Preis fl. 2 — oder Thlr. 1 6 Ngr.

Derselbe eignet sich namentlich zu einem geeigneten Festgeschenk.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Zu Weihnachts-Geschenken

bietet der Jugendschriften-Verlag der **A. Bagel'schen Verlagshandlung in Wesel** eine außerordentlich reiche Auswahl von den einfachsten Bilder-A-B-C-Büchern bis zu größern Schriften für die erwachsene Jugend dar. — Besonders wird aufmerksam gemacht auf sechs sehr schöne noch wenig verbreitete

Franz Hoffmann'sche Erzählungen:

Lody und Maly. — Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten. — Treue Kindesliebe. — Heute mir, morgen dir. — Was Gott thut, das ist wohlgethan. — Macht des Goldes.

Die Bücher sind in jeder Buchhandlung vorräthig und werden auf Verlangen überall gerne zur Einsicht mitgetheilt werden.

Anerkannt vorzügliche Jugendschriften.

Bei Jul. Dr. Möller in Leipzig erschien und kann durch jede Buchhandlung des In- und Auslandes bezogen werden, in Paderborn vorräthig bei W. Crüwell:



Blüthen und Früchte aus dem Garten des Lebens. Eine Reihe unterhaltender und belehrender Jugend- und Volkserzählungen. Von Fr. Ahlfeld, W. O. v. Horn, W. Müller u. A. Mit fein. Stahlst.; geb. 15 Sgr.; Ausg. mit vergold. Deckel 20 Sgr.

Lebensbilder aus der Heimath und Fremde. Zur Unterhaltung und Belehrung für Jung und Alt. Von W. O. v. Horn, Gg. A. Winter u. A. Mit fein. Stahlst. geb. 15 Sgr.

Der kleine Hausirer, oder: Gott lenkt die Schicksale wunderbar. Erzähl. aus dem Leben für Kinder und Kinderfreunde. Von Gustav Nieritz. 2. Auflage. Mit feinen Kupfern, gebunden 15 Sgr.

Das vierte Gebot oder die ungleichen Brüder. Erzählung für Eltern und Kinder. Von Gustav Nieritz. 2. Aufl. Mit fein. Stahlst. geb. 15 Sgr.

Gutenberg u. seine Erfindung. Unterhalt. u. belehr. Erzählungen für Jung und Alt über Sprache, Schrift und Buchdruckerkunst. Von Gustav Nieritz. 2. Aufl. Mit fein. Stahlst.; geb. 12 Sgr.

Seppel, oder der Synagogenbrand zu München. Erzähl. für Jung und Alt. Von Gustav Nieritz. [illegible] Mit fein. Stahlst.; geb. 15 Sgr.

Die Pilgerreise nach dem h. Lande, oder Schicksale und Erlebnisse im Orient. Unterhalt. und in Bezug auf bibl. Geschichte und Geographie belehrende Erzähl. für die Jugend und deren Freunde. Von Fr. Schwed. 2. Aufl. Mit fein. Stahlst.; geb. 15 Sgr.

Der Tyroler Kampf für ihr Vaterland unter Andreas Hofer. Erz. für Jung und Alt. Von Eberh. Schimper, neu bearb. und erweit. von Gg. A. Winter. 2. vierf. verm. Aufl. [illegible] Stahlst. gebund. 12 Sgr. Ausg. mit [illegible] 16 Sgr.

Jugend-Hain, oder: klassische Erzählungen, Beschreibungen u. Schilderungen aus dem Natur- und Menschenleben. Lehrreiches Bildungs- und Unterhaltungsbuch für die Jugend. Bearbeitet und zusammengestellt aus den Werken der ausgezeichnetsten mustergültigsten ältern und neuern Jugend- und Volksschriftsteller von Gg. A. Winter. (Besondere Festgeschenk- und Prämienausg. von desselben Verfassers „Mein Lesebuch.")

1r Theil: (für das Alter von 7—10 Jahr.) Mit 3 feinen Stahlst. geb. 12 Sgr.

2r Theil: (für das Alter von 10—14 Jahren). Mit 2 fein. Stahlst. geb. 18 Sgr.

Vorstehende Jugend- und Volksschriften (Verlag von Jul. Dr. Möller in Leipzig) sind „als zu den besten und lehrreichsten der neuern Zeit gehörig" anerkannt und von den gewichtigsten Stimmen als solche bezeichnet worden, die in keiner guten Schul- und Gemeindebibliothek fehlen dürfen.

☞ Die 2. Ausgabe des Weihnachts-Katalogs, welche am 15. d. M. erfolgt, wird namentlich auch eine grosse und mannigfaltige Auswahl von Kinder- und Jugendschriften enthalten. Da uns ein grosser Theil derselben erst kurz vor Schluss dieser Ausgabe zuging und bis zum 15. noch sehr Vieles eingehen wird, so mussten wir uns auf die Aufführung der obigen beschränken.

Die Expedit. der Westf. Ztg.

Redaktion, Druck und Verlag von W. Crüwell in Paderborn.